



Waldvormittag
Spannender Vormittag
im Wald – über 60
interessierte Personen.

Ab Seite 20

Die Jagd
Einblicke in die Jagd und
ihre Aufgaben – Interview
mit Kurt Senn.

Ab Seite 10

Kirche Wichtrach
Im Dorf verankert – das
Gespräch mit unserer
Pfarrerin Barbara Ruchti.

Ab Seite 26



Liebe Wichtracherinnen und Wichtracher

Jugend zwischen Neuorientierung und Überforderung

Die Anforderungen an Jugendliche haben sich stark verändert. Neben schulischen Leistungen wird erwartet, dass sie früh Verantwortung übernehmen und wegweisende Entscheidungen treffen. Spätestens mit dem Übertritt in die Oberstufe steigt der Druck spürbar. Dabei gerät oft in Vergessenheit, dass Entwicklung Zeit braucht: Zeit zum Ausprobieren, zum Scheitern und zur Neuorientierung. Überfordern wir eine Generation, die sich noch selbst finden muss?

Stress, Unsicherheit und das Gefühl, nicht zu genügen, nehmen zu. Besonders der Übergang von der Schule in die Berufswelt zeigt, wie wichtig eine verlässliche Begleitung durch Eltern und Umfeld ist. Die Lehrstellensuche ist ein prägender Schritt in Richtung Selbstständigkeit und oft mit Zweifeln verbunden. Umso wichtiger ist es, dass Betriebe nicht nur ausbilden, sondern auch Orientierung geben und Entwicklung zulassen.

Auch die Gemeinde trägt Verantwortung, indem sie Lernende ausbildet. Dabei geht es nicht nur um Fachwissen, sondern darum, junge Menschen zu stärken und ihnen Raum zur Entfaltung zu geben. Gute Ausbildung bedeutet, Kompetenzen schrittweise aufzubauen – im eigenen Tempo und mit klarer Perspektive.

Die zentrale Frage bleibt: Wie begleiten wir Jugendliche auf ihrem Weg? Vertrauen, Offenheit und klare Rahmenbedingungen sind entscheidend für ein gesundes Erwachsenwerden.

NICOLE GERBER
Stellenleiterin Finanzen

Aktuelles berichtet

Zusätzlicher Schulraum im Stadelfeld

Der Gemeinderat genehmigte einen Verpflichtungskredit von CHF 159'000.– für die Realisierung eines Schulraumprovisoriums im Stadelfeld. Hintergrund ist die bereits beschlossene Eröffnung einer zusätzlichen Primarschulklasse aufgrund steigender Schülerzahlen. Für den Schulbetrieb werden ein Klassenzimmer sowie eine Bibliothek benötigt. Die Lösung erfolgt mittels modularer Containerbauten, welche flexibel eingesetzt und bei Bedarf erweitert werden können. Die Anlage soll rechtzeitig zum Schuljahr 2026/2027 in Betrieb genommen werden und stellt eine Übergangslösung bis zur definitiven Schulraumerweiterung dar.

Mobiliar für neuen Kindergarten

Für den Neubau des Kindergartens an der Niesenstrasse bewilligte der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von CHF 29'000.– zur Ersatzbeschaffung von Mobiliar. Das bestehende Inventar ist teilweise stark veraltet und genügt den heutigen Anforderungen nicht mehr. Mit den vorgesehenen Anschaffungen werden insbesondere Tische, Stühle, Spiel- und Aufbewahrungselemente ersetzt oder ergänzt. Der Fokus liegt dabei auf funktionalen und flexiblen Lösungen, welche den pädagogischen Bedürfnissen entsprechen und langfristig eingesetzt werden können.

Ortsplanungsrevision vor öffentlicher Auflage

Ein wichtiger Meilenstein wurde mit der Verabschiedung des Auflagedossiers zur Ortsplanungsrevision erreicht. Der Gemeinderat hat die überarbeiteten Unterlagen, bestehend aus Baureglement, Zonenplänen sowie Erläuterungsbericht, genehmigt und zur öffentlichen Auflage freigegeben. Gleichzeitig wurde ein neuer Richtplan für Erschliessung und Langsamverkehr verabschiedet, welcher bestehende Planungen ersetzt.

Die öffentliche Auflage ist vom 8. Juni bis 8. Juli 2026 vorgesehen. Während dieser Zeit hat die Bevölkerung die Möglichkeit, die Unterlagen einzusehen und Einsprachen einzureichen. Ergänzend dazu findet am

9. Juni 2026 eine Informationsveranstaltung statt. Zudem werden am 16. und 18. Juni 2026 Fragestunden angeboten, an denen Fragen direkt mit den Verantwortlichen geklärt werden können.

Der Zeitplan ist als voraussichtlich zu verstehen und hängt in einzelnen Verfahrensschritten auch von externen Stellen, insbesondere den zuständigen kantonalen Behörden, ab. Verzögerungen können daher nicht ausgeschlossen werden.

Mit der öffentlichen Mitwirkung wird ein zentraler Schritt im Planungsverfahren eingeleitet. Ziel der Revision ist eine nachhaltige und geordnete Entwicklung der Gemeinde unter Berücksichtigung von Siedlung, Verkehr und Landschaft.

Unterstützung für Kultur und Vereine

Der Gemeinderat bewilligte einen Beitrag von CHF 800.– an die Theaterproduktion «Camping forever», welche im Sommer 2026 in Wichtrach aufgeführt wird. Damit wird ein kulturelles Angebot unterstützt, das insbesondere im ländlichen Raum zur Vielfalt beiträgt.

Gleichzeitig wurden die Vereinsbeiträge für das Jahr 2026 vollständig ausbezahlt. Aufgrund eines deutlich besseren Rechnungsergebnisses 2025 konnte die ursprünglich geplante Kürzung rückgängig gemacht werden. Dafür wurde ein Nachkredit von CHF 14'000.– genehmigt. Auch die Beiträge an die Parteien wurden wieder auf das volle Niveau angehoben, wofür ein Nachkredit von CHF 2'750.– gesprochen wurde. Der Gemeinderat unterstreicht damit die Bedeutung des Engagements von Vereinen und Parteien für das Gemeindeleben.

Planung einer Nottankstelle im Aaretal

Der Gemeinderat behandelte das Projekt einer regionalen Nottankstelle des RFO Aaretal. Nach eingehender Diskussion wurde der beantragte Planungskredit nicht genehmigt. Stattdessen stellte der Gemeinderat das Geschäft zurück und beauftragte die Verwaltung, zusammen mit dem zuständigen Ressortleiter weitergehende Abklärungen vorzunehmen und Alternativen

zu prüfen. Dabei sollen insbesondere auch Lösungen auf eigenem Gemeindegebiet vertieft betrachtet werden. Das Geschäft wird dem Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt erneut vorgelegt.

Zusammenfassend zeigen die behandelten Geschäfte, dass die Gemeinde gleichzeitig kurzfristige Herausforderungen und langfristige Entwicklungen angeht. Mit dem Schulraumprovisorium und der Möblierung des neuen Kindergartens werden zentrale Voraussetzungen für einen funktionierenden Schulbetrieb geschaffen. Parallel dazu wird mit der Ortsplanungsrevision die strategische Weiterentwicklung der Gemeinde vorangetrieben.

Auch in organisatorischer Hinsicht reagiert der Gemeinderat auf aktuelle Bedürfnisse, indem er die Verwaltung gezielt entlastet. Gleichzeitig bleibt er bei grösseren Vorhaben, wie der Nottankstelle, zurückhaltend und verlangt vertiefte Abklärungen, bevor weitreichende finanzielle Verpflichtungen eingegangen werden.

Insgesamt zeigt sich ein ausgewogenes Vorgehen zwischen notwendigen Investitionen, sorgfältiger Prüfung und der Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens in der Gemeinde.



MATTHIAS STREIT



LIVIA RUBI

Befristete Anstellung in der Verwaltung

Zur Entlastung der Verwaltung genehmigte der Gemeinderat befristete Anstellungen. Aufgrund hoher Arbeitsbelastung und zahlreicher penderter Geschäfte besteht insbesondere in den Bereichen Bau, Infrastruktur und Finanzen zusätzlicher Bedarf. Durch die Weiterbeschäftigung von zwei Lehrlingern können bestehende Engpässe gezielt abgedeckt und Pendenzen aufgearbeitet werden.

Für die Weiterführung dieser Massnahme genehmigte der Gemeinderat Verpflichtungskredite von CHF 105'000.– für das Jahr 2027 sowie CHF 68'000.– für das Jahr 2028.

Die Anstellungen sind bewusst befristet und dienen dazu, die Leistungsfähigkeit der Verwaltung kurzfristig sicherzustellen. Nach Ablauf der Einsätze soll die Situation neu beurteilt werden.

BRUNO RIEM
Gemeindepräsident

Ihre Stimme zählt! Im direkten Austausch mit dem Gemeindepräsidenten

Offen für Ihre Anliegen

Haben Sie eine Idee für Wichtrach? Möchten Sie etwas ansprechen, das Sie beschäftigt, oder einfach einmal Danke sagen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit Bruno Riem.



«Ich freue mich auf Sie!»

BRUNO RIEM

Für ein persönliches Gespräch, sind Sie herzlich willkommen.

In der Sprechstunde bringen Sie Ihr Anliegen direkt ein, unkompliziert und persönlich. Der Gemeinderat legt Wert auf eine offene, ehrliche und bürgernahe Kommunikation.

Vereinbaren Sie Ihren Termin per Mail an: bruno.riem@wichtrach.ch Bitte geben Sie bei der Anmeldung kurz das Thema an.

BRUNO RIEM
Gemeindepräsident

Engagierte Mitarbeitende für unsere Gemeinde

Motivierte und engagierte Mitarbeitende sind das Fundament einer funktionierenden Gemeinde. Es freut uns, dass wir immer wieder qualifizierte Fachpersonen für unsere Aufgaben gewinnen können.

Eine attraktive Arbeitgeberin zu sein, bedeutet für die Gemeinde Wichtrach weit mehr, als gute Rahmenbedingungen zu bieten. Es geht darum, Menschen zu gewinnen, die sich mit ihrer Aufgabe identifizieren, Verantwortung übernehmen und mit Freude für die Bevölkerung da sind. Umso mehr freut es uns, immer wieder motivierte und qualifizierte Mitarbeitende für uns gewinnen zu können.

Ob am Schalter, im Sozialdienst oder im Werkhof: Hinter den Dienstleistungen der Gemeinde stehen Menschen, die mit Fachwissen, Engagement und Persönlichkeit ihren Beitrag leisten. Sie prägen den direkten Kontakt zur Bevölkerung und sorgen dafür, dass die vielfältigen Aufgaben zuverlässig und bürgernah erfüllt werden.

«Es geht darum, Menschen zu gewinnen, die sich mit ihrer Aufgabe identifizieren, Verantwortung übernehmen und mit Freude für die Bevölkerung da sind.»

BARBARA SEEWER

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen drei neue Mitarbeitende vor, die unser Team seit Kurzem verstärken.

BARBARA SEEWER
Stv. Geschäftsleiter



SONJA FANKHAUSER

*Sachbearbeiterin
Regionaler
Sozialdienst*

Ich arbeite seit März 2026 beim Regionalen Sozialdienst Wichtrach RSD. Ich wohne, zusammen mit meinem Mann und unseren beiden Kindern, in Rüti bei Riggisberg auf einem Bauernhof. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, werkle, so oft es geht, in meinem Gemüsegarten und verarbeite später die Ernte zu allerlei Köstlichkeiten. Im Winter ist Skifahren meine absolute Lieblingsbeschäftigung.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und die neuen Erfahrungen, die ich sammeln darf. 🍕

SONJA FANKHAUSER
Sachbearbeiterin Regionaler
Sozialdienst Wichtrach



JAPHETH OTIENO

*Fachmann
Betriebsunterhalt*

Seit Anfang Februar 2026 bin ich bei der Gemeinde Wichtrach als Fachmann Betriebsunterhalt tätig, zu 50 % im Unterhalt Hausdienst sowie zu 50 % im Werkhof. Es freut mich sehr, Teil eines engagierten Teams zu sein.

Meine berufliche Laufbahn begann im Jahr 2008 in der Hotellerie, wo ich im Hausdienst sowie in der Seminartechnik tätig war. Nach meiner Ausbildung als Fachmann Betriebsunterhalt konnte ich mich innerhalb des Betriebs weiterentwickeln und war stellvertretender Leiter Seminartechnik und Unterhalt.

Nach insgesamt 17 Jahren in der Hotellerie war für mich der Zeitpunkt gekommen, eine neue Herausforderung in einem anderen Umfeld anzunehmen. Die ausgeschriebene Stelle bei der Gemeinde Wichtrach hat mich sofort angesprochen, da ich darin die Möglichkeit sehe, meine Fähigkeiten gezielt einzusetzen und gleichzeitig neue Erfahrungen zu sammeln.

Ich bin in Kenia geboren und lebe seit 2007 in der Schweiz. Mit meiner Frau und unseren drei Kindern (12, 9 und 5 Jahre) wohne ich in Uetendorf.

Meine Freizeit verbringe ich mit der Familie, beim Wandern oder Velofahren und ich interessiere mich für Fussball, sowohl aktiv als auch als Zuschauer.

Ich bin motiviert und freue mich darauf, mich in meiner neuen Position weiterzuentwickeln sowie die kommenden Herausforderungen erfolgreich zu meistern. 🌞

JAPHETH OTIENO
Fachmann Betriebsunterhalt



DORIS DI PASQUALE

*Sachbearbeiterin
Gemeindeschreiberei*

Seit dem 1. März 2026 darf ich das Team der Gemeindeschreiberei unterstützen. Ich finde die Tätigkeit sehr abwechslungsreich und spannend und die persönlichen Begegnungen am Schalter schätze ich sehr.

Mit meinem Mann bin ich seit 27 Jahren in Ostermundigen wohnhaft. Wir haben drei erwachsene Töchter und bereits einen Enkel.

Ich bin ein Familienmensch und genieße es immer, wenn wir zusammen Zeit verbringen. Bei uns hat das gemeinsame Essen, Trinken, Lachen und Diskutieren einen hohen Stellenwert. Entspannen kann ich mich in der Natur, beim Lesen eines guten Buches oder beim «Dolce far niente». Für einen Kinoabend oder ein Gesellschaftsspiel bin ich auch immer zu haben.

Jeder, der mich kennt, weiss, einem italienischen Gelato kann ich nicht widerstehen...und manchmal gibt es sogar zwei hintereinander! 😊

DORIS DI PASQUALE
Sachbearbeiterin
Gemeindeschreiberei



Weitere
Informationen



Pflege von Angehörigen

Kennen Sie die Betreuungsgutschriften?

Wer Angehörige betreut, übernimmt Verantwortung, die oft im Verborgenen bleibt. Damit sich dieses Engagement auch langfristig nicht nachteilig auswirkt, lohnt sich ein Blick auf die Möglichkeiten der Betreuungsgutschriften.

Wer sich um pflegebedürftige Angehörige kümmert, leistet einen wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft. Diese Aufgabe erfordert Zeit, Energie und Verlässlichkeit und führt häufig dazu, dass das eigene Arbeitspensum reduziert wird. Damit sich dieser Einsatz nicht negativ auf die Altersrente auswirkt und ein möglicher Erwerbsausfall kompensiert werden kann, gibt es die sogenannten Betreuungsgutschriften.

Dabei handelt es sich nicht um eine direkte Auszahlung, sondern um eine Gutschrift im individuellen Konto der AHV. Diese wird bei der Berechnung der späteren Rente berücksichtigt und hilft, finanzielle Nachteile auszugleichen.

Ein Anspruch besteht, wenn Angehörige während mindestens 180 Tagen im Jahr betreut werden und die betreute Person eine Hilflosenentschädigung erhält. Zum Kreis der Angehörigen zählen unter anderem die Ehegattin oder der Ehegatte, Eltern und Kinder sowie auch Geschwister, Grosseltern oder Lebenspartnerinnen und Lebenspartner, sofern gewisse Voraussetzungen erfüllt sind. Wichtig ist zudem, dass die betreute Person in angemessener Distanz erreichbar ist. Die Betreuungsgutschrift muss jährlich bei der kantonalen Ausgleichskasse via Anmeldeformular geltend gemacht werden.

Die Betreuung von Angehörigen verdient Anerkennung. Umso wichtiger ist es, auch die eigene Absicherung im Blick zu behalten und bestehende Möglichkeiten zu nutzen.

FABIENNE FRANZ
AHV-Zweigstelle Wichtrach



Wer Wein genießt, kostet Geheimnisse
Weine der Cascina Terra Felice aus dem Piemont und weitere feine Tropfen im Angebot. Ihr Ansprechpartner in Wichtrach:

Genussvolle Spezialitäten
Markus Regli, Mobil: 079 469 35 28
markus.regli@bluewin.ch

ULRICH

Automobile

Reparaturen und Verkauf aller Marken!

3114 Wichtrach | Tel. 031 782 08 80
www.ulrich-automobile.ch



BRENIKOFER HOLZBAU AG
Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau bis zur Küche alles aus eigener Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 29
www.brenzikofer-holzbauag.ch

Stodo GmbH
Paul + Markus Dolder



3116 Kirchdorf
Tel. 031 782 08 40
www.stodo.ch
info@stodo.ch

SONNEN- UND WETTERSCHUTZ SYSTEME

- Rolläden
- Lamellenstoren
- Sonnenstoren
- Holz-Fensterläden
- Alu-Fensterläden
- Windschutz
- Sicherheitsstoren
- Indoor
- Insektenschutz
- Sichtschutzfolien

QIGONG IN WICHTRACH

www.kapuzinerkresse.ch

FRANZISKA SCHWYTER

079 456 91 32



Wüthrich

Küchen



Oberdorfstr. 13
3114 Wichtrach
Tel. 031 781 02 62
Fax 031 781 25 34

www.wuethrich-kuechen.ch | info@wuethrich-kuechen.ch



Freie Stellen

Hier arbeite ich gerne –
hier kann ich was bewegen.

www.spitex-aareguerbetal.ch
Tel. 031 722 88 88



Überall für alle
SPITEX
AareGürbetal

Die SPITEX AareGürbetal AG macht's möglich.



brügger

Lauschige Gartenplätze
natürlich, nachhängig, erholsam



GRABER

malergeschäft

Tel. 079 688 84 75 | www.graber.gmbh

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Malerarbeiten im Bereich:

- ✦ Renovationen
- ✦ Neubauten
- ✦ Fassaden
- ✦ Tapezier- und Gipsarbeiten
- ✦ dekorative Techniken



Marc Graber
Eidg. dipl. Malermeister
Geschäftsinhaber

Die Jagd und ihre Aufgaben

Interview mit Kurt Senn

Wie wird man Jäger, Jägerin?

Die Ausbildung zum Jungjäger, zur Jungjägerin dauert über zwei Jahre und umfasst sowohl theoretische als auch praktische Inhalte. In Abendkursen wird das nötige Fachwissen vermittelt. Dazu gehören unter anderem Jagdgesetz, Waffen- und Munitionskunde, Hege und Pflege, Kenntnisse über Natur, Wildtiere, Vögel sowie Pflanzen, Sträucher und Bäume. Auch jagdliche Bräuche und verschiedene Jagdarten sind Teil der Ausbildung.

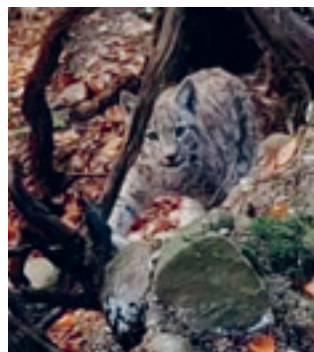
Und was beinhaltet die praktische Ausbildung?

Es sind mindestens 80 Hegestunden zu leisten, zusätzlich zu verschiedenen Tagesmodulen. Dazu zählen unter anderem die Rehkitzrettung mittels Vorabsuche, das Verblenden (Abdecken des Tierkörpers mit Zweigen, Laub oder Reisig zum Schutz), die Drohnensuche mit Wärmebildkamera sowie die Wildbrethygiene. Weitere Aufgaben sind die Pflege von Biotopen und Hecken sowie der Schutz von Bäumen vor Verbiss- und Fegeschäden. Auch das Entfernen und Vernichten von Neophyten spielt eine wichtige Rolle.

Zur Ausbildung gehören zudem Jagdbegleitungen sowie die Teilnahme an Pirschgängen, beispielsweise am Ruchgrat oder im Sustengebiet. Selbstverständlich müssen auch das Schiessen und der sichere Umgang mit Waffen regelmässig trainiert werden. Die zweitägige Abschlussprüfung umfasst sowohl theoretische als auch praktische Inhalte.



Die Rehkitzrettung gehört zur Jäger-Ausbildung



Den scheuen Luchs zu sehen, ist ein Highlight

Wie geht es nach der Ausbildung weiter?

Nach der Ausbildung sucht man sich eine Jagdgruppe, die bereit ist, ein neues Mitglied aufzunehmen. Oft ergibt sich dies bereits während der Ausbildungszeit. Unsere Gruppe besteht beispielsweise aus fünf Jägern und gehört zum Jagdverein Konolfingen. Dabei ist es besonders wichtig, dass die Gruppe gut harmoniert. Nicht selten entstehen daraus Freundschaften, die weit über die Jagd hinausgehen. Es freut uns immer, wenn ehemalige Jägerinnen und Jäger am Aser (Mittagessen) teilnehmen. Im Kanton Bern ist zudem auch die alleinige Pirsch- und Ansitzjagd möglich.

Wann und was darf gejagt werden?

Die Jagdsaison im Kanton Bern dauert vom 2. August bis zum 28. Februar. Die intensivste Phase liegt im Oktober und November, wenn jeweils am Montag, Mittwoch und Samstag die Rehe bejagt werden dürfen. Bejagt werden verschiedene Tierarten, darunter Rehe,



KURT SENN

Kurt Senn ist 79 Jahre alt und Gründer der Kurt Senn AG. Seit bald 50 Jahren widmet er sich mit grosser Leidenschaft der Jagd. In einem persönlichen Gespräch wurde deutlich, mit wie viel Engagement er seine Aufgaben wahrnimmt. Anhand zahlreicher Anekdoten zeigte er eindrucksvoll, wie vielfältig und umfangreich das Tätigkeitsfeld eines Jägers beziehungsweise einer Jägerin ist.

Hirsche, Wildschweine, Füchse, Wasservögel und Gämsen. Je nach Tierart ist ein entsprechendes Patent erforderlich.

Die Jägersprache, ein eigenes Vokabular

Die Jagd verfügt über eine eigene Fachsprache mit zahlreichen Begriffen. So wird beispielsweise der Schwanz eines Hundes als «Rute» bezeichnet, «Schweiss» bedeutet Blut, und Rehe haben «Läufe» statt Beine. Bei Vögeln nennt man die Beine «Ständer». Die vollständige Aufzählung aller Begriffe wäre hier kaum möglich.

Welche Rolle spielen Jagdhunde?

Jagdhunde übernehmen unterschiedliche Aufgaben. Bei der lauten Jagd kommen sogenannte Lauf- oder Stöberhunde zum Einsatz, die das Wild durch Lautgeben ohne Sichtkontakt in Bewegung setzen und spur laut verfolgen. Schweisshunde hingegen werden zur Nachsuche eingesetzt, etwa bei verletzten Tieren oder nach Verkehrsunfällen. Alle Jagdhunde im Kanton Bern müssen die entsprechenden Prüfungen ab dem dritten Lebensjahr bestanden haben.

Fazit

Das Interview hat gezeigt, wie vielfältig die Aufgaben von Jägerinnen und Jägern sind. Sie leisten einen wichtigen Beitrag für Landwirtschaft, Waldbesitzende und die öffentliche Hand. Durch Pflege- und Schutzmassnahmen tragen sie zum Erhalt von Wäldern und Lebensräumen bei und regulieren gleichzeitig die Wildbestände.

Die eigentliche Jagd, also das Erlegen von Tieren, macht dabei nur einen Teil der ganzjährigen Arbeit aus. Das gewonnene Wildfleisch ist ein hochwertiger Bestandteil der Nahrungskette: frei von Zusatzstoffen und aus freier Wildbahn.

Im Kanton Bern werden jährlich rund 4'800 Rehe erlegt. Hinzu kommen etwa 3'500 Stück Fallwild im Kanton sowie rund 20'000 schweizweit. Als Fallwild gelten Tiere, die durch Unfälle, Krankheiten oder durch andere Tiere verendet sind. Die Jagd im Kanton Bern ist streng geregelt. Sie erfordert ein Jagdpatent, die Einhaltung festgelegter Jagdzeiten und Vorschriften sowie den Nachweis der Treffsicherheit.

Ich danke Kurt Senn herzlich für das spannende Interview und die wertvollen Einblicke in die Welt der Jagd.

BRUNO RIEM
Gemeindepräsident



Hund Amiro und die Jägertruppe bei einer Hütte



Erfolgreich nach Hause



Beim Ansitz



Rex, kann Spuren erschnüffeln



Patric und Kurt Senn bei der Zuberbereitung des Mittagessens



Rastplatz mit
Trinkbrunnen an
der Austrasse

Ein Platz zum Verweilen – jetzt mit Trinkbrunnen

Was lange währt, wird endlich gut. Der kleine Platz an der Austrasse hat ein neues Highlight erhalten, der Trinkbrunnen ist da. Damit ist ein Projekt abgeschlossen, das seinen Anfang bereits vor einigen Jahren nahm und nur dank guter Zusammenarbeit überhaupt möglich wurde.

Ausgangspunkt war ein Bauvorhaben auf der betroffenen Parzelle. In diesem Zusammenhang stand ein bestehender Fussweg zur Diskussion, der schliesslich aufgehoben wurde. Umso wichtiger war es der Gemeinde, wenigstens den beliebten kleinen Aufenthaltsort an der Austrasse zu erhalten. Die Grundeigentümerin zeigte sich offen

und stellte der Gemeinde eine Fläche von rund 32 Quadratmetern weiterhin zur Verfügung, eine Entscheidung zugunsten der Öffentlichkeit.

Seither kümmert sich die Gemeinde um den Platz. Sitzbank, Abfalleimer und Umgebung werden unterhalten und laden zum kurzen Halt im Alltag ein. Der prägende Lindenbaum bleibt bestehen und spendet Schatten, besonders an warmen Tagen ein echtes Plus.

Und genau für diese warmen Tage gibt es nun die passende Ergänzung, den neuen Trinkbrunnen. Schon in der ursprünglichen Vereinbarung war diese Möglichkeit vorgesehen, die Umsetzung liess allerdings etwas auf sich warten. Jetzt ist er endlich Realität und macht den Platz noch attraktiver für Spaziergängerinnen und Spaziergänger, Velofahrende oder einfach für alle, die kurz durchatmen möchten.

Mit dem Trinkbrunnen ist der Platz nun komplett, klein, aber fein. Ein Ort, der zeigt, wie aus einer pragmatischen Lösung ein echter Mehrwert fürs Dorf entstehen kann.

BRUNO RIEM
Gemeindepräsident

*Drücken
und
trinken!*





Tromco Raffel

 SWISS MADE



Fr. 139.00

Fr. 199.00

Gemüseraffel elektrisch mit 4 Scheiben oder mechanisch mit 3 Trommeln.

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
031 780 20 02

www.steiner-ht.ch

Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei



Beratung
für Ihre
Gesundheit



Beutler metall AG
Qualität zum Anfassen

Dorfplatz 7
3114 Wichtrach
T. 031 781 01 52
info@beutlermetall.ch
www.beutlermetall.ch



Einkaufen
im VOI Wichtrach
und profitieren.

voi-migrospartner.ch



Rabattcoupon
Gültig: 8.6. bis 27.6.2026
Mindesteinkauf: Fr. 30.00

5.-



auf das gesamte Migros-Sortiment im VOI Wichtrach

Ein Original-Rabattcoupon pro Einkauf in der VOI-Filiale Wichtrach einlösbar. Keine Barauszahlung. Ausgenommen M-Budget- und Elektronikartikel inkl. Zubehör, Druckerzeugnisse, Gebührensäcke/-marken, Vignetten, Depots, Servicedienstleistungen, E-Loading, SIM-/Guthabekarten, Geschenkboxen, Heimliefererservices sowie Migros-fremde Produkte wie Tabak, alkoholische Getränke, Swisslos-Produkte usw. Nicht einlösbar auf Migros Online.



Laufende Projekte

Kindergarten Niesenstrasse

Die Bauarbeiten beim Kindergarten Niesenstrasse stehen kurz vor dem Abschluss. Dank den frühlingshaften Temperaturen konnten die Umgebungsarbeiten zügig vorangetrieben und in grossen Teilen bereits fertiggestellt werden. Das Bauprogramm wurde durch den grossartigen Einsatz aller beteiligten Unternehmen, darunter auch zahlreiche einheimische Betriebe, ohne nennenswerte Abweichungen eingehalten. Der Ersatzneubau überzeugt mit einem gelungenen Gestaltungskonzept und fügt sich harmonisch in die Umgebung ein. Der Umzug ins neue Gebäude wird derzeit vorbereitet und kann durch die Lehrpersonen sowie das Betriebspersonal sichergestellt werden. Der Kindergarten wird ab dem neuen Schuljahr 2026/2027 in Betrieb genommen.

Der Ersatzneubau öffnet am Samstagvormittag, 20. Juni 2026 seine Türen für die Öffentlichkeit. Alle Kinder, Eltern, Nachbarn sowie weitere Interessierte sind herzlich eingeladen, den neuen Kindergarten zu besichtigen.

Besuchen Sie uns!
Tag der offenen Tür:
Samstag,
20. Juni 2026



Der neue Kindergarten an der Niesenstrasse

Modernisierung der Schulnetzwerke

In den vergangenen Jahren kam es in mehreren Schulgebäuden wiederholt zu Problemen mit dem Internet und der Telefonie. Die Verbindungen waren teilweise instabil oder zu wenig leistungsfähig. Gerade heute,

wo digitale Hilfsmittel im Unterricht eine immer wichtigere Rolle spielen, ist ein zuverlässiger Internetzugang unerlässlich.

Ein Teil der Schwachstellen konnte bereits in Zusammenarbeit mit dem Anbieter ohne zusätzliche Kosten behoben werden. In den Schulhäusern Stadelfeld und am Bach sind jedoch weitere Anpassungen an der internen Netzwerktechnik notwendig. Dafür hat der Gemeinderat einen Kredit von CHF 38'000.– bewilligt. Mit diesen Massnahmen wird sichergestellt, dass der Schulbetrieb künftig über eine stabile und leistungsfähige Internetverbindung verfügt.

Im Zuge dieser Arbeiten ist zudem geplant, die Telefonanlagen der Schulen und der Gemeinde miteinander zu verbinden. Dadurch können Abläufe vereinfacht und die vorhandenen Systeme effizienter genutzt werden.

Sichere Lagerung von Hofdünger

Im Kanton Bern gibt es eine grosse Anzahl an Lager-einrichtungen für Hofdünger, als Güllegruben, Gülle-silos und Schwemmkanäle. Diese weisen oft grosse Lagervolumina auf. Zudem enthält die gelagerte Gülle nebst tierischen Exkrementen und damit vorkommen-den krankheitserregenden Keimen oft auch häusliches Abwasser, Pflanzenschutzmittelreste oder mit Bioziden versetzte Reinigungsmittel. Entsprechend gross ist die Gefahr für das Grund- und Trinkwasser sowie für die Oberflächengewässer, die von undichten Lagereinrichtungen für Hofdünger ausgeht. Daher ist es unerlässlich, dass Güllelagerbehälter periodisch auf Dichtigkeit geprüft werden.

Gemäss der Gesetzgebung obliegt der Gemeinde die unmittelbare Aufsicht über den Gewässerschutz. Dazu gehört auch die Kontrolle des Unterhalts sämtlicher Abwasseranlagen und Lagereinrichtungen für Hofdünger. Aus diesem Grund werden die Inhaberinnen und Inhaber von solchen Anlagen im Verlauf dieses Jahres dazu aufgefordert, ihre Anlagen innerhalb der nächsten drei Jahre durch die von der Gemeinde beauftragte und vom Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern zertifizierte Kontrollfirma prüfen zu lassen.

Obwohl es in der Verantwortung der jeweiligen Eigentümerin bzw. des jeweiligen Eigentümers liegt, die Hof-

düngeranlage(n) periodisch kontrollieren und gegebenenfalls sanieren zu lassen, übernimmt die Gemeinde Wichtrach im Rahmen dieses Projekts die Kosten für die Kontrollen vor Ort.

«Obwohl es in der Verantwortung der Eigentümer:in liegt, übernimmt die Gemeinde Wichtrach die Kosten für die Kontrollen vor Ort.»

ANDREAS STUCKI

Dies analog dem laufenden Projekt «Flächendeckende Zustandsaufnahme privater Abwasseranlagen». Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit den Vorbereitungs- und allfälligen Sanierungsarbeiten an den Anlagen sind durch die Eigentümerinnen und Eigentümer zu tragen.

Der Gemeinderat hat für dieses Projekt einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 92'000.– zur Verfügung gestellt.

Regionaler Sozialdienst

Die Stimmberechtigten haben dem Zusammenschluss des Regionalen Sozialdienstes Wichtrach und Umgebung mit dem Sozialdienst Münsingen zugestimmt. Die entsprechenden Angebote werden zukünftig unter dem Namen Sozialdienst Aaretal für die ganze Region erbracht. Die Umsetzung erfolgt nach einer Verschiebung um ein Jahr mit Wirkung auf den 1. Januar 2027. Der effektive Zusammenschluss der Dienste ist aufwendig und komplex. Vom Grundsatz her gilt es, zwei leistungsfähige Organisationen mit unterschiedlichen Kulturen und Arbeitsweisen zu vereinen. Entsprechende Aktivitäten wurden nach dem Grundsatzentschied an die Hand genommen. Dies mit der Zielsetzung, dass die Dienstleistungen zugunsten von betroffenen Personen zusätzlich optimiert werden können.

Sobald das neue Verwaltungsgebäude in Münsingen bezugsbereit ist, wird der Standort in Wichtrach aufgehoben. Der zentrale Standort in Münsingen ist durch den öffentlichen Verkehr optimal erschlossen und sehr gut erreichbar. Die Büroräume in Wichtrach werden bis zum Umzug durch die Gemeinde Münsingen gemietet. Die Rahmenbedingungen wurden mittlerweile geklärt. Sämtlichen Mitarbeitenden des RSD Wichtrach wurde ein neues Stellenangebot unterbreitet. Vom Grundsatz her ist anzustreben, dass das ganze Team zusammenbleibt. Die erforderlichen Gespräche sind am Laufen und die ersten Signale sind positiv.

Erwartungsgemäss stellt die Zusammenführung des Informatiksystems eine der grössten Herausforderungen dar. Die Schnittstellen zum Kanton und die umfassenden Berichterstattungsanforderungen verlangen eine erhöhte Aufmerksamkeit. Aber auch in diesem Zusammenhang sind wir auf Kurs.

Aktuell darf davon ausgegangen werden, dass der Zusammenschluss planmässig erfolgen kann. Dies ohne negative Auswirkungen auf die sehr gute Qualität der Dienstleistungen, die unser Dienst seit Jahren erbringt.

Belagssanierung Leuereweg

Der asphaltierte Abschnitt des Leuerewegs befindet sich in einem äusserst schlechten Zustand und ist sanierungsbedürftig. Für die Sanierung hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 57'000.– bewilligt.

Nebst dem Belagsersatz hat der Gemeinderat beschlossen, dass ein Teil des Belags zurückgebaut und durch eine Naturstrasse ersetzt werden soll. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war vorgesehen, die Arbeiten in der zweiten Mai-Hälfte auszuführen.



Dieser Abschnitt des Leuerewegs wird saniert

Begegnungsplatz Niesenstrasse

Wie bereits mehrmals kommuniziert wurde, entsteht neben dem Kindergartengebäude an der Niesenstrasse ein neuer Begegnungsplatz, der über einen gewöhnlichen Spielplatz hinausgeht. Der Treffpunkt soll als Ort der Begegnung, des Austauschs und der gemeinschaftlichen Nutzung dienen und damit die Belebung des öffentlichen Raums unterstützen.

Ziele sind generationenübergreifende Begegnungen, Spass und Spiel für Alt und Jung, sinnvolle Freizeitgestaltung vor Ort, Verständnis für andere Nationalitäten

und Kulturen, Integration sowie ein vielseitig nutzbarer Ort für Freizeit, Sport und Erholung. Ausserhalb der Schulzeiten kann zudem der Aussenbereich des neuen Kindergartens genutzt werden.

Die Stimmberechtigten haben für das Projekt einen Kredit von CHF 430'000.– bewilligt. Für Konzept und Einrichtung des Platzes wurde ein umfangreiches Mitwirkungsverfahren durchgeführt, in dem verschiedene Wünsche geäussert wurden, die aktuell nicht finanziert werden können. Vor diesem Hintergrund entstand der Gedanke des Sponsorings: Neben individuell angeschriebenen Gewerbebetrieben, Vereinen und Organisationen werden auch Privatpersonen eingeladen, das Projekt finanziell zu unterstützen. Es ist unüblich, dass die öffentliche Hand zur Mitfinanzierung von Infrastruktur aufruft, doch handelt es sich um einen Ort mit gemeinwohlfördernden Werten. Schon mit einem kleinen Beitrag tragen Unterstützende zur erweiterten Ausstattung bei (z. B. zusätzliche Sitzgelegenheiten, Teile der Überdachung, Gestaltung des Aufenthaltsbereichs). Gönnerinnen und Gönner werden auf einer Tafel vor Ort in alphabetischer Reihenfolge erwähnt.



Weitere Informationen auf der Website der Gemeinde Wichtrach

Die Baubewilligung wurde Ende Februar 2026 erteilt und zum jetzigen Zeitpunkt ist der Baubeginn voraussichtlich für Herbst 2026, d. h. nach dem Bezug des neuen Kindergartens und Abriss des alten Gebäudes, vorgesehen. Die Eröffnung ist aktuell für Sommer 2027 geplant.

Ansprechpartnerin ist Gemeinderätin Sonja Gygax (sonja.gygax@wichtrach.ch). Beiträge können als Vermerk «Begegnungsplatz Niesenstrasse» direkt auf das Postkonto der Gemeinde Wichtrach einbezahlt werden: IBAN-Nr. CH47 0900 0000 3079 3908 9.

Rechnungen werden auf Anfrage durch die Finanzverwaltung ausgestellt (finanzverwaltung@wichtrach.ch).

Abwasseranlage Stadelfeld wird erneuert

Im Schulhaus Stadelfeld befindet sich ein alter Pumpschacht, welcher undicht ist und deshalb saniert bzw. abgedichtet werden muss. Ebenfalls wird die Abdeckung ersetzt. Die Pumpe selbst (ca. 45-jährig) hat ihre Lebensdauer erreicht und soll ersetzt werden, be-

vor sie aussteigt und durch einen möglichen Stau grössere Schäden entstehen. Für die Umsetzung der erforderlichen Arbeiten hat der Gemeinderat einen Verpflichtungskredit von CHF 20'500.– bewilligt.

Die Umsetzung kann nur erfolgen, wenn die Sanitäranlagen im Gebäude nicht benutzt werden. So drängt sich die Umsetzung während den Sommerferien auf. Durch die rasche Umsetzung der Sanierung kann das vorhandene Risiko von grösseren und unangenehmen Schäden vermieden werden.

Die mittlerweile evaluierte Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage hat keinen Einfluss auf die Pumpanlage.

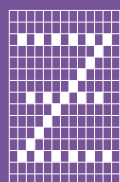
**Friedhof:
Erneuerung Entwässerung und Wege**

Die Zustandserhebung der Entwässerungsanlagen auf dem Friedhof hat Mängel ergeben, die behoben werden müssen. Die Umsetzung erfolgt in Koordination mit der Kirchgemeinde.

Im Weiteren bedürfen die Verbindungswege auf dem Friedhof teilweise einer Sanierung respektive einer Verlegung. In Anbetracht von bestehenden Synergien wurde entschieden die Arbeiten gemeinsam durchzuführen. Der Gemeinderat hat für die Umsetzung einen Verpflichtungskredit von CHF 80'000.– bewilligt. Die Gemeinden Kiesen und Oppligen werden gemeinsam ca. 27 % der Kosten tragen.

Die Umsetzung der Arbeiten soll im Jahr 2026 erfolgen. Die Bauarbeiten werden mit der gebührenden Rücksicht auf Beerdigungen und auf die Friedhofbesuchenden umgesetzt.

ANDREAS STUCKI
Geschäftsleiter



Markus Zysset

Keramische Wand- und Bodenbeläge

3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85



Winnewisser + Kohler AG
MALERARBEITEN

vertrauenssache
seit 1894

Wichtrach Tel. 031 781 01 40 | Gerzensee Tel. 031 781 02 87



Bruderer

Bäckerei - Konditorei - Confiserie
3114 Wichtrach beck-bruderer.ch



seit 1974 **Qualitätsmetzger im Dorf**

Bernstrasse 34 Tel. 031 781 00 15
3114 Wichtrach Fax 031 781 00 20
e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

*Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität, das Fachwissen und die Gewissheit, dass sämtliches Fleisch und Fleischprodukte aus eigener Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren aus der Region!
Auch empfehlen wir uns, für Ihren Partyservice*

*******Qualitätsmetzger im Dorf !!*******
www.nussbaum-metzger.com

Nachhaltig sanieren – nach Ihrem Geschmack.



Ihr Spezialist für
Heizsysteme,
Alternativenergien,
Sanitäreanlagen
und Umbauten.

Kurt Senn AG
Austrasse 2
3114 Wichtrach

Tel. 031 78116 35

KURT SENN AG

kurtsennag.ch

Musical: «Offline – Verbindung wird hergestellt!»

Seit August 2025 arbeiten Jugendliche und Lehrpersonen der Sekstufe 1 Wichtrach am nächsten grossen Musical-Gesamtschulprojekt.

Musical – alle drei Jahre wieder

Zum vierten Mal wird in der Eishalle Sagibach ein Musical zur Aufführung kommen: Vorhang auf für: «Offline – Verbindung wird hergestellt!»

Inhalt

Was passiert, wenn man handysüchtige Teenies in ein handyfreies Internat steckt? Chaos, Skandale und kreative Ideen sind vorprogrammiert. Kann die «Verbindung» auch offline hergestellt werden? Ein Experiment mit Herz, Witz ... und Zündstoff.

Spieldaten, Ort, Zeit

Samstag	20. 6. 26
Sonntag	21. 6. 26
Dienstag	23. 6. 26
Mittwoch	24. 6. 26
Freitag	26. 6. 26
Samstag	27. 6. 26

Jeweils 19.30 Uhr, Sagibachhalle Wichtrach

Verpflegung

Für das Wohl des Gaumens wird rund um die Aufführungen in der Eishalle Sagibach gesorgt: Ab 18.00 Uhr gibt es vor der Halle einen Stand mit schmackhaften Würsten vom Grill oder einem Chäsbrägu. Für den grossen Hunger vor den Aufführungen empfehlen wir ein leckeres Curry.

Während der Pause und nach der Aufführung ist die Musical-Bar geöffnet, wo Snacks und feine Drinks auf euch warten.



Tickets

Erwachsene	28.–
Kinder bis 16 Jahre, Studierende und Lernende	15.–

Die Tickets können über EVENTFROG.CH gekauft werden.

OFFLINE

VERBINDUNG WIRD HERGESTELLT

Wichtracher

Janik Schmid erhält Nachwuchspreis

Anlässlich des Wirtschaftsforums 2026 der Gemeinde Münsingen wurde Janik Schmid mit einem Nachwuchspreis des Gewerbes ausgezeichnet.

Janik hat im Sommer 2025 seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst, bei unserer Gemeinde erfolgreich abgeschlossen. Die Abschlussprüfungen absolvierte er als Bester seines Jahrgangs mit der hervorragenden Gesamtnote von 5.7 und wurde dafür entsprechend geehrt.

Seine positive Art sowie seine engagierten Leistungen sind unseren Mitarbeiter:innen bis heute in bester Erinnerung geblieben.

Aufgrund seiner ausgezeichneten Prüfungsergebnisse erhielt Janik zudem die Möglichkeit, an den SwissSkills 2025 teilzunehmen. Auch diese Chance nutzte er eindrucksvoll und erreichte den hervorragenden dritten Platz in seiner Kategorie. Direkt im Anschluss an seine Lehre begann er eine Zweitausbildung als Landmaschinenmechaniker.

Seine weit überdurchschnittlichen Leistungen wurden erneut erkannt, was schliesslich zur Nominierung für den Nachwuchspreis der Gemeinde Münsingen führte. Am diesjährigen Wirtschaftsforum durfte er den Preis persönlich entgegennehmen.

Wir gratulieren Janik herzlich zu diesem Erfolg und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Freude in seiner beruflichen Laufbahn.

BRUNO RIEM
Gemeindepräsident



Preisübergabe am Wirtschaftsforum in Münsingen (v. l.):
Reto Kaser, Janik Schmid, Lenny Bähler, Serin Stoller und die
Münsinger Gemeindepräsidentin Stefanie Feller



Auch die beiden Lehrmeister Marco Schlüchter (l) und Peter Hofmann (r)
sind bei der Preisübergabe an Janik Schmid (m) dabei



Die Teilnehmenden
starten mit
Gebäck und Getränk

Wald von morgen wächst heute

Über 60 grosse und kleine Helferinnen und Helfer packten beim Waldvormittag mit an und legten gemeinsam den Grundstein für ein klimafittes Waldstück der Zukunft.

Ein perfekter Tag

Es war einer dieser Tage, an denen einfach alles stimmte: angenehme Temperaturen, gute Stimmung und ein Wald, der bereit war für einen Neuanfang. Mehr als 60 Teilnehmende fanden sich am 4. April im Dickholz ein. Kinder mit ihren Eltern, aber auch viele ältere Personen waren dabei. Die Durchmischung zeigte deutlich, dass der Wald für alle Generationen wichtig ist.

Nach Kaffee und Gipfeli begann der Vormittag mit einer spannenden Einführung. Schnell wurde klar, welche grosse Bedeutung der Wald für die Schweiz hat. Er ist Lebensraum, Erholungsort und gleichzeitig ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Rund 100'000 Menschen arbeiten in diesem Bereich. Beeindruckend ist

auch, dass der Schweizer Wald jede Minute etwa 30 Kubikmeter Holz produziert, was einer Lastwagenladung entspricht. Gleichzeitig ist der Wald im Durchschnitt rund 100 Jahre alt und damit vielerorts zu alt und weniger widerstandsfähig.

Aktive Mithilfe

Im praktischen Teil ging es dann direkt zur Sache. Auf einer Fläche, die stark vom Borkenkäfer betroffen war, wurden über 120 junge Bäume gepflanzt. Dabei achtete man darauf, die passenden Baumarten am richtigen Ort zu setzen. Gepflanzt wurden unter anderem Erlen, Eichen und Douglasien, die besser mit zukünftigen Klimabedingungen zurechtkommen sollen. ▼

Viele Familien sind motiviert bei der Aufforstung dabei



Für alle gibt es eine kleine Stärkung zum Start



Fachkundig Einführung in die kommenden Aufgaben



Roman Keusen, Förster und Initiant des Waldtages



In kleinen Teams geht es los



Bei Fragen steht Erwin Bernhard gerne zur Verfügung



Der Setzling wird zum Knospenschutz vor Rotwild und Reh eingepackt



Das Resultat: 120 Jungbäume wie Erlen, Eichen und Douglasien sind gepflanzt



Michael Keusen «brätlet» Würste aller Art



Die «Wurstbank» ist eröffnet

Wichtig zu wissen

Genauso wichtig wie das Pflanzen war der Schutz der jungen Bäume. Rehe und Rotwild können durch das Abfressen der Knospen grossen Schaden anrichten. Wird die zentrale Knospe beschädigt, wächst der Baum zwar weiter, bleibt aber schwächer. Deshalb erhielten die Jungpflanzen einen Schutz, damit sie sich ungestört entwickeln können. Für die Kinder wurde das Ganze zusätzlich kreativ, indem sie ihre Bäume markieren durften.

Auch die Jagd war ein Thema am Vormittag. Sie ist in der Schweiz stark geregelt und übernimmt eine wichtige Aufgabe. Durch Eingriffe des Menschen, etwa durch Strassen oder Gewässerkorrekturen, können sich Wildtiere weniger frei bewegen.

Eine gezielte Bejagung hilft, den Druck auf einzelne Waldflächen zu reduzieren. So erhalten junge Bäume bessere Chancen zu wachsen. Lesen Sie dazu auch den Bericht auf den Seiten 10 bis 12.

Gemeinsames Ausklingen

Zum Abschluss wurde gemeinsam im Wald gebrätelt. Neben der geleisteten Arbeit blieb vor allem das gemeinsame Erlebnis in Erinnerung. Der Vormittag zeigte eindrücklich, dass ein gesunder Wald nicht von allein entsteht, sondern Menschen braucht, die sich engagieren.

Wer an diesem Tag dabei war, hat nicht nur Bäume gepflanzt, sondern aktiv an der Zukunft unseres Waldes mitgewirkt.

BARBARA SEEWER
Stv. Geschäftsleiter

zu viel im Büro?
wir helfen!



Reber
Buchhaltungs- & Bürohilfe
079/947 35 77 www.reber-buerohilfe.ch



COIFFURE
Corinne

Eicheweg 8 | 3114 Wichtrach
031 782 15 01

**Corinne
Lehmann**



Die Eventlocation für Ihren Anlass!

Feiern Sie Ihr Event im grossen, rustikalen Gewölbekeller der ehemaligen Zigarrenfabrik in Walkringen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Irina Gerber
079 273 13 29
irina.gerber@retogerber.ch
www.eventkeller.com





**GEORGE
KREATIV** >>

www.georgekreativ.ch
079 374 56 34

MALERARBEITEN
KREATIVGESTALTEN





**FUHRER AG
GARTENBAU**
3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

**KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGT GENIESSEN**

Danke für 22 Jahre Engagement

Barbara Schroers tritt im Sommer 2026 in den Ruhestand. Seit 2004 unterrichtet sie an der Primarstufe im Schulhaus am Bach in Wichtrach.

Als Barbara während ihres 12-jährigen Arbeitsverhältnisses in Biembach für eine Klasse eine 3-monatige Stellvertretung als Klassenlehrperson übernehmen durfte, merkte sie, dass sie die Verantwortung für eine Klasse fix übernehmen möchte. Als sie dann die Stellenausschreibung in Wichtrach sah, blühte ihr Herz

auf. Es passte perfekt vom Pensum und der Verantwortung, vom Arbeitsweg und auch von der Grösse des Schulhauses. Im Jahr der Gemeindefusion von Nieder- und Oberwichtlach setzte sich Barbara gegen ungefähr 90 Mitbewerber durch und trat im Sommer 2004 ihre Stelle als Klassenlehrerin auf der Stufe 1./2. Klasse im familiären Schulhaus am Bach an. Was für ein Glück für Wichtrach! Wer nach so vielen Berufsjahren noch immer mit einer solchen Leidenschaft und funkeln- den Augen über den schönsten Beruf der Welt spricht wie Barbara, der hat zweifellos seine Berufung gefunden.



BARBARA SCHROERS

Schülern zu entwickeln, sie in ihren zwei Jahren individuell zu begleiten, zu fördern, mit ihnen zu lachen, zu spielen, zu singen, zu zeichnen, zu turnen und zu lernen. Eben ein gutes «Bödeli» für die weitere Schullaufbahn der Kinder legen. Eine hohe Bedeutung schenkte sie den gleichbleibenden Ritualen. Pro-

jekte unter anderem auch mit Einbezug der Eltern, Schulreisen und Exkursionen durchzuführen, empfand sie immer als eine enorme Bereicherung. Doch das Allerwichtigste war Barbara, dass alle Kinder gerne zur Schule kommen und ihren Unterricht in schöner Erinnerung behalten. Mit wie viel Herzblut Barbara seit dem ersten Tag unterrichtet, bestätigen die vielen schönen Rückmeldungen von ehemaligen Schülerinnen und Schülern. Wussten Sie, dass eine ihrer ehemaligen Schülerinnen im laufenden Schuljahr (unter anderem weil ihr die Schulzeit bei Barbara so gut gefallen hat), bei uns als Lehrperson angefangen hat?

Doch was macht diesen Beruf so wunderbar?

Kein Tag ist wie der andere, Ungeplantes und Unerwartetes während Klassenstunden gibt es immer, häufig sind es dann die wertvollsten Augenblicke, sagt Barbara. Kinder in diesem Alter sind richtige Philosophen und überraschen mich immer wieder aufs Neue. Gewann ich das Herz der Kinder, erhielt ich als Lehrerin unglaublich viel zurück, es nährte und gab diesem Beruf eine enorme Tiefe. Für Barbara war es wichtig, eine vielseitige und gute Beziehung zu den Schülerinnen und

Der Beruf hat sich gewandelt

Den Wandel des Lehrerberufes über die Jahre hat Barbara als positiv erlebt. So ist es heute beispielsweise einfacher, einen Tippfehler am Laptop zu korrigieren als damals mit dem Matrizendrucker, bei welchem die Kinder dann auch noch den dazu benötigten Alkohol «schnüffelten». Sie nimmt die Kinder heute als neugieriger wahr, und dass diese etwa durch Reisen mit den Eltern oder den verschiedenen Freizeitaktivitäten bereits ein grösseres Wissen haben als früher.

Senioren- aktivitäten

Der Austausch im Kollegium und mit den Eltern sei offener geworden. Sie betont auch die gute Leitung hier in Wichtrach, welche für sie stets eine grosse Stütze war.

Die Freude bleibt

Bis zum letzten Schultag im Schulhaus am Bach freut sich Barbara auf leuchtende Kinderaugen, auf Schulzimmer-Groove mit wissbegierigen und entdeckertrohen Kindern. Danach auf die Enkelkinder-Betreuung und selbstbestimmte Zeit. Sie weiss, dass ihre Nachfolgerin an der Klasse dieselbe Leidenschaft für den Beruf teilt und die Kinder gut aufgehoben sind.

Wir danken Barbara Schroers für ihre langjährige und engagierte Tätigkeit an der Primarschule Wichtrach und wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

LAURA ISELI
Schulsekretärin

Jassen

Ernst Baumann,
Tel. +41 31 781 04 36,
visillo@bluewin.ch

Kulturelle Anlässe, Besichtigungen

Rosette Buri,
Tel. +41 31 781 16 79,
rosette.buri@bluewin.ch

Lismerhöck

Meieli Siegenthaler,
Tel. +41 31 781 19 20

Pétanque-Spiel

H.P. Morgenthaler,
Tel. +41 31 302 42 30,
hamamo@hispeed.ch

Radfahren

Roland Zürcher,
Tel. +41 76 395 97 85,
roland49zuercher@bluewin.ch

Seniorenturnen

Rolf Röthlisberger,
Tel. +41 31 781 31 86,
ruth.rolf.roethlisberger@bluewin.ch

Seniorinnenturnen

Manuela Kunz,
Tel. +41 31 931 82 87,
manuelakunz@bluewin.ch

Wandern

Kurt Bertschi,
Tel. +41 31 781 32 60,
kurt.bertschi@bluewin.ch

Zäme singe

Susanna Jungen,
Tel. +41 31 781 01 36,
su.ju@bluewin.ch

Koordination

Roland Zürcher,
Tel. +41 76 395 97 85,
roland49zuercher@bluewin.ch



Details Seniorenaktivitäten

Energie und Geld sparen.

Die erste
Beratung ist
kostenlos.

Öffentliche
Energieberatung
Bern-Mittelland

Tel. 031 370 14 44
info@energieberatungbern.ch
energieberatungbern.ch

Regionalkonferenz
BernMittelland

Kanton Bern
Canton de Berne

Die Kirche Wichtrach – ein schöner Ort

**Im Dorf verankert, nahe bei den Menschen,
offen für neue Formen von Gemeinschaft und Glauben –
ein Gespräch mit Pfarrerin Barbara Ruchti über
die Kirchgemeinde Wichtrach.**

Interview mit Barbara Ruchti

Die Kirche ist umgeben von einer seltsam friedlichen Atmosphäre. Ist es der Lerchenberg, die Aussicht oder die Stimmung der Kirchgemeinde, für die die Kirche mit dem hohen Turm steht?

Ich weiss es nicht. Aber es geht mir ähnlich – ich bin gerne in und um die Kirche. Schön finde ich auch, dass geometrisch gesehen die Kirche den Mittelpunkt der Gemeinde Wichtrach darstellt. Die Kirchgemeinde umfasst aber neben der politischen Gemeinde Wichtrach auch Kiesen und Oppligen. Diesen Faden zu den drei Dörfern gilt es immer wieder aktiv zu pflegen. Aktuell planen wir z.B. im Rahmen der «Sommerfrische» eine abendliche Velotour. Ein weiterer schöner Platz – und sogar mittig zwischen den drei Dörfern – ist der Predigtplatz im «Predigtwald», wo wir seit 125 Jahren in den Sommerferien Gottesdienste feiern.



BARBARA RUCHTI

Eine Kirchgemeinde scheint selbstverständlich in unsere Gesellschaft zu gehören. Die Leute sind mit ihr aufgewachsen, die Kinder haben KUW und Konfirmation. Auch wenn am Sonntag nicht alle «z'Predig» gehen, besucht man die «Lichtmomente» oder den Basar.

Stimmt es trotzdem, dass Kirchgemeinden Mitglieder verlieren?

Ja, das ist auch bei uns so. Auf's 2026 hinstrichen wir 30 von 200 Stellenprozenten des

*«Frech gesagt:
Gottesdienste sind oft besser
als ihr Ruf!»*

BARBARA RUCHTI

Pfarrteams aufgrund von Austritten. Da sind wir nicht mehr im kosmetischen Bereich. Es gilt weitsichtig und sorgfältig zu wirtschaften. Daher würde ich meinen, dass das kirchliche Leben nicht mehr selbstverständlich zum Leben dazu gehört, aber hier im Ort doch stark verankert ist. Die Kirchgemeinde ist mit dem Dorf verwachsen über Menschen, die Kirche wichtig finden, der Kirche etwas zutrauen und Kirche sind. Ich denke an die treuen Mitglieder, Freiwilligen, Vereine, Gemeinde, Gewerbe, Schulen, Eltern, Kinder.



KiK Abschluss-
gottesdienst mit
90 Kindern, 15 Jugend-
lichen und 10-köpfigem
Leitungsteam

Das Bild von der peinlich leeren Kirche trifft hier – sage ich mal selbstbewusst - übrigens auch nur ganz selten zu.

Braucht es eine Art Marketing, damit die Mitgliederzahl nicht weiter schrumpft?

Kirchgemeinderat, Freiwillige und Mitarbeitende – und da rede ich von allen Berufskategorien, also von der Sekretärin, Sigristin über den Hauswart, KUW-Mitarbeiterin bis zum Pfarrer – geben ihr Bestes. Das ist unsere Visitenkarte. Auf welchen Boden Einladungen und Angebote fallen, das entscheiden die Menschen selber.

Das «Kerngeschäft» ist die Pflege des Glaubens, die Seelsorge, die Diakonie. Schlussendlich holen wir die alten Texte der Bibel immer wieder in unsere Gegenwart. Die Menschen schätzen es, wenn diese Verkündigung immer wieder neu daherkommt. Z. B. redeten wir an Karfreitag über «verlassene El-

tern». Also über Eltern, deren Kinder noch leben, aber den Kontakt abgebrochen haben. Ein Thema, das immer mehr Menschen betrifft. Oder wir pflegen die Gemeinschaft in einem Jurten-Café den Sommer über neben der Kirche. Und frech gesagt: Gottesdienste sind oft besser als ihr Ruf! Sie geben Inputs und schaffen Raum für vertiefte Gespräche, wenn wir unser Kaffee-Mobil nach der Feier in der Kirche nach vorne rollen.

Die Kirchgemeinde Wichtrach hat weder Instagram noch Facebook. Mutet das nicht altmodisch an in einer Zeit, in der man via KI mit Jesus chatten kann?

Das kann sein! Zum Glück kann man Theologie auf verschiedene Arten betreiben, dem Glauben auf verschiedene Arten nachgehen: Studium, Lektüre, Podcasts und vieles mehr.

Kiwi Café
mit Puzzletausch
25. Juni 2026, 9–11 Uhr
Kirchgemeindehaus,
Pfarrhausweg 2



Hier vor Ort geht es oft ums Erlebnis, live, sinnlich. Was ich anbieten kann, ist mein WhatsApp-Status. Da weise ich – neben reformiert, Webseite und Anzeiger – auf Anlässe und Feiern hin oder poste Bilder von den KiK-Tagen u. a. Man darf mir gerne eine Nachricht mit dem Namen schicken, dann speichere ich die Nummer und wir können voneinander die WhatsApp-Status Meldungen anschauen. Ich bin ein neugieriger Mensch – also los: 076 361 32 99.

Wann hat eine Pfarrerin Sonntag?

Das ist manchmal schwierig zu planen. Montag, Mittwoch, Wochenende – wie es grad möglich ist. Es ist selten ein «9 to 5 Job». Und langweilig wird es auch nie. Die Themen des Berufes sind breit gefächert. Es ist ein gefühlsbetonter Job, bei dem man sich schnell auf Neues einpendeln muss. Auf die Strategiesitzung kann die Nachricht folgen, dass ein Mensch verstorben ist. Neben den Kindertagen begleitet man eine Person auf der Palliativstation. Das ist nicht immer einfach. Da hilft die Lebenserfahrung, mit zwanzig hätte ich mir diesen Beruf nicht zugetraut.



Wenn die Präsidentin Geburtstag hat, gibt's nach der Kirchgemeinderatssitzung auch mal einen Apéro mit Selfie



Karfreitag, ein dunkler Tag, Abendmahlsgottesdienst mit dem 40-köpfigen Kirchenchor

Wie geht es Ihnen in der Kirchgemeinde?

Nach dreissig Jahren Berner Stadtleben konnte ich mir den Wechsel aufs Land lange nicht vorstellen. Aber nun lebe ich seit zweieinhalb Jahren in Wichtrach und es ist mir sehr wohl hier. Ich bin dankbar, als Pfarrerin und Mensch gefühlt gut hierher zu passen. Ich schätze die Menschen, die Dörfer, die Gegend und mische mich gerne unter die Leute, sei es beim Mittelländischen Turnfest vor einem Jahr, beim SeniorInnen Ausflug oder Auftritten der Trachtengruppe, Musikgesellschaften oder der Flötengruppe.

Was dazu wichtig ist: Ich bin als Pfarrerin nur ein Teil eines grossen Teams. Der Aufbau einer Kirchgemeinde birgt Spannungspotential und es ist nicht selbstverständlich, dass es im Team sowie mit dem Kirchgemeinderat zusammenpasst. Umso dankbarer bin ich, dass in der Kirchgemeinde konstruktiv zusammengearbeitet wird.

SUSANNE STETTLER

Programm
«Sommerfrische»
und Artikel
«Kirche ist mehr, als
wir glauben» unter:
KIRCHE-WICHTRACH.CH

Wir suchen DICH. Werde das Gesicht unserer neuen Kampagne!



Keine Model-Erfahrung? Perfekt!

Wir suchen keine Profis, sondern authentische Personen aus Wichtrach aus verschiedenen Alterssegmenten für unsere neue Kampagne zum Thema Respekt und Toleranz.



Interessiert? Lies hier mehr dazu.

- Fenster
- Türen
- Insektenschutz
- Umbauten
- allgemeine Glaserarbeiten



K-H-G
der Profi in Ihrer Nähe!
KUNSTSTOFF • HOLZ • GLASEREI

3114 Wichtrach · Tel. 031 781 05 21 · www.khg-fenster.ch

GlowHair
by alisha

GlowHair by Alisha | Föhrenweg 25, 3114 Wichtrach | www.GlowHairbyAlisha.ch | 079 819 83 32

punktuell

das wichtracher gemeindemagazin

Hier könnte Ihr
Inserat stehen.
Interessiert?

Die Gemeinde gibt Ihnen
über die Konditionen gerne
Auskunft, Tel. 031 780 19 19.
gemeindemagazin@wichtrach.ch



**WAFFENHAUS
SCHNEIDER AG**

IHRE WAFFE – UNSER BERUF

**Büchsenmacherei
Fachgeschäft für Jagd-, Sport- &
Ordonnanzwaffen**

Dorfplatz 12, 3114 Wichtrach

Tel. +41 31 781 14 18

info@waffenhaus-schneider.ch

www.waffenhaus-schneider.ch

**WIR BAUEN
SEIT 1971 FÜR SIE**



BURRIbau AG

3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch



Unsere aktuellen Öffnungszeiten:
www.waffenhaus-schneider.ch



Reizvolle Orte in Wichtrach

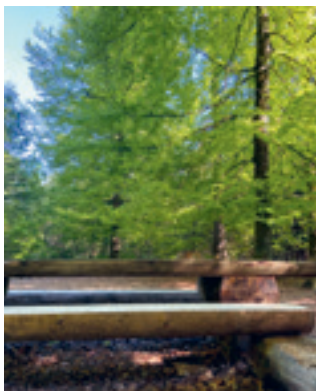
Nicht nur die Kirche ist ein schöner Ort in Wichtrach – zwischen Feldern und Wald gibt es manch gemütliche Plätze in der Natur, meist mit fantastischer Aussicht.



Linde am Mittelweg

Die Linde am Mittelweg

Sie steht eingangs Dorf – ein Baum direkt am Radweg kurz bevor zwischen Autobahn und Bahnlinie die Häuser anfangen. Selten habe ich dort angehalten. Doch an einem heissen Tag wurde der Weg von der Badi heim für unsere Tochter auf dem Rücktrittvelo zu lang und wir tranken unter der Linde unser Wasser leer. Wir sassen länger als geplant auf der Bank, die Autobahn rauschte, sonst war es still. Seitdem halte ich öfter an dort, setze mich kurz hin, geniesse die Aussicht - die Stockhornkette, die sich in den blauen Himmel reckt.



Der Eichelspitz



Bank unter der Linde

Der Eichelspitz

Der Grillplatz oberhalb des Dorfes im Wald ist bekannt. Hier feierten schon viele Kinder ihr Geburtstagsfest, fanden zahlreiche Grillplauschs statt. Der Eichelspitz ist zudem Treffpunkt für Anlässe in der Gemeinde, wie z. B. den Waldvormittag – der Eichelspitz bietet Platz für grosse Gruppen. Der Ort bietet aber auch die herrliche Möglichkeit, nach einem Spaziergang oder einer Velotour eine Pause einzulegen und die Natur zu beobachten. Der Waldrand ist nah, vielleicht zeigt sich mal ein Reh.

Beim Heiegrabe

Der Platz liegt unterhalb der Kreuzung Krückhaldenweg-Heienmattweg am Waldrand. Durch das Täli ist er schnell erreicht, oberhalb des Schiessplatzes geht es über den Feldweg Richtung Waldrand. Der Heiegrabe umfliesst als gluckendes Bächlein den Platz. Die Felder leuchten zwischen den Baumstämmen hindurch. Es fühlt sich abgelegen an hier, kein Zug- oder Verkehrsgeräusch – das Täli erlaubt nur einen kleinen Ausblick auf die Berge, dafür summt die Luft, die Vögel zwitschern, ab und zu raschelt es im Unterholz. Ein schöner Ort zum Verweilen.



Der Heiegrabe

Freizeit aktiv und abwechslungsreich in Wichtrach gestalten

Dank der idealen Lage in unmittelbarer Nähe zu Thun und Bern können Sie sowohl sportliche Aktivitäten als auch entspannende Momente in der Natur geniessen.

Vom Sportzentrum Aaretal bis hin zum schönen Naherholungsgebiet rund um die Aarelandschaft – bei uns ist für jeden etwas dabei. KATHRIN BURRI

Auf unserer Website entdecken Sie eine vielfältige Auswahl an Ideen.

WICHTRACH.CH

Hier entdecken!



Freizeitangebote in Wichtrach

Tipps Nr. 1



Spiel- und Sportplätze

Von Allwetterspielfläche mit Verkehrsgarten bis zum Sportzentrum

Tipps Nr. 2



Brätliplätze

Kennen Sie bereits alle Wichtracher Brätliplätze?

Tipps Nr. 3



Naturerlebnisse

Von Wanderungen mit Aussichtspunkten bis zum Erlebnisweg

Tipps Nr. 4



Kulturelles

Vom Bücherschrank bis zur Oldtimersammlung



Freizeitangebote für Jugendliche



Wichtracher Vereine



Seniorenaktivitäten

«Treff auf Achse» – komm vorbei!

**Lust auf Feuer, Action und kreative Ideen?
Dann schnapp dir deine Freunde und komm im September
auf den Schulhausplatz Stadelfeld – hier kannst du bauen,
basteln und einfach Spass haben!**

Jedes Jahr macht der Spielanhänger «Treff auf Achse» der Kinder- und Jugendfachstelle vom Frühling bis zum Herbst seine Tour durchs Aaretal. Mit dem Projekt «Treff auf Achse» sollen kindergerechte Kreativräume und Spielorte geschaffen und Räume gemeinsam mit den Kindern nach ihren Vorstellungen und Ideen belebt werden. Das Spielmaterial lässt kreativen Ideen freien Lauf und soll die Interessen der Kinder ins Zentrum stellen – Basteln, Bauen, Experimentieren und vieles mehr. Nebst dem Spiel wird auch selbstgemachtes Schlangenhrot über dem Feuer gebrätelt. Das Projekt richtet sich an alle Kinder ab sechs Jahren sowie deren Bezugspersonen und ist kostenlos.

Im Herbst Wichtrach

Im September macht der «Treff auf Achse» an drei Nachmittagen einen Halt auf dem Schulhausplatz Stadelfeld. Komm vorbei und bespiele den Schulhausplatz gemeinsam mit anderen Kindern.

MELEA GRABER
Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal



JUGENDFACHSTELLE.CH



**Bauen, basteln
und einfach Spass
haben.**
Jetzt bereits
Daten reservieren!



Treffpunkt

**Schulhausplatz Stadelfeld
14.00–17.00 Uhr**

Mittwoch	2. September
Mittwoch	9. September
Mittwoch	16. September mit Elektrotinkering

*Für Kinder ab sechs Jahren und
ihre Begleitpersonen.*

Ein **Firmenauftritt**
nach Ihrem Geschmack?



Logo . Website . Print
Social Media . Newsletter

Eigenständige Designs mit
präzisen Umsetzungen und
strategischem Marketing.

omstructur.ch
WERBEAGENTUR WICHTRACH



Lö-Wi GmbH
Tanja & Patrick Aeschlimann
Dorfplatz 12
3114 Wichtrach
031/781 02 20

Besuchen Sie uns auf: www.loewen-wichtrach.ch



ZEIT FÜR HOLZ
TimberTime.ch
d' Aaretaler Handwärker
Zimmermanne u Dachdecker
mobile: +41 79 285 20 59

Ob IM, UM oder UF em Huus
lüt a, mir chöme druus.

- ✓ Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten
- ✓ Fassaden- und Gerüstbau
- ✓ Dachkontrollen und Reinigung
- ✓ Innenausbau und Umbauten
- ✓ Terrassenböden

☎ 031 721 50 20

Pflege zuhause?

*menschlich, kompetent
und zuverlässig.*



SPITEX DELTA
zuhören – beraten – pflegen

www.spitex-delta.ch



Schnellladestationen
Konolfingen • Wichtrach • Worb

Landi
A A R E
Genossenschaft



Ihr Schlüssel zu mehr
als 8000 Ladestationen
in der Schweiz.

**AGROLA
POWERCARD**



mocom
telecom internet tv

**Massgeschneiderte
Internet-, Telefonie- und
TV-Lösungen zu
attraktiven Konditionen.**

Vor Ort bieten wir persönliche,
unkomplizierte Beratung und Unterstützung.

mocom gmbh

Erlenuweg 17. 3110 Münsingen
031 533 50 50 . www.mocom.ch

Stop Plastic – Grünabfälle richtig entsorgen

Seit jeher ist die separate Sammlung von Grünabfällen durch Fremdstoffe belastet. Es landen Unmengen an Plastik (Folien, Säcke, Verpackungen etc.) und andere Störstoffe in den Grüngutcontainern.

So viel, dass selbst aufwändige Massnahmen zur nachträglichen Aus-sortierung das Problem nicht lösen können. Diese Fremdstoffe sind bei der Kompostierung des Grünguts unerwünscht und schädlich, denn sie landen im Endeffekt mit dem Kompost in Böden und Feldern.

Um diesem Problem entgegenzuwirken und in der Bevölkerung das Bewusstsein diesbezüglich zu schärfen, werden die Grüngutcontainer künftig stichprobenartig auf Fremdstoffe untersucht. Sollten sich solche finden lassen, werden die Container mit einer Lasche der Kampagne «Stop Plastic» bestückt mit dem Hinweis, dass dieser so nicht mehr geleert wird. Der Inhalt dieses Containers muss anschliessend der Kehrichtabfuhr zugeführt werden.

Wieso keine Erde?

Die Grünabfälle der Gemeinde Wichtrach landen im Biomassezentrum in Spiez und werden mithilfe unterschiedlicher Prozesse einerseits in umweltfreundliche Energie und andererseits in Quali-



An meinem Container befindet sich eine Lasche – was nun?

Lassen Sie die Lasche einfach am Grüngutcontainer und stellen Sie diesen für die nächste Kehrichtabfuhr bereit.

Ergänzen Sie zwingend Kehrichtmarken der Grösse des Containers entsprechend.

- 👉 Bei einem gefüllten 120/140 l Container **eine blaue 110 l Kehrichtmarke.**
- 👉 Bei einem 240 l Container **zwei blaue 110 l Kehrichtmarken.**



Wenn bei Stichproben Plastik gefunden wird, erhält der Grüngut-Container künftig eine Lasche

Was gehört in die Grüngutsammlung



Was gehört NICHT in die Grüngutsammlung



tätskompost umgewandelt. Erde in grosser Menge stört diese Prozesse und verschlechtert die Qualität des Endprodukts. Beispielsweise gelangen bei der Entsorgung von Erde immer wieder viele Fremdstoffe (Plastikrückstände von Pflanzentöpfen, Blähton-Kugeln etc.) ins Grüngut. Ausserdem beschwert Erde den Grüngutcontainer unnötig und führt zu höheren Kosten für die Entsorgenden.

Wieso keine kompostierbaren Grüngutsäcke?

Die Zersetzung kompostierbarer Bioabfallsäcke dauert wesentlich länger als der Vergärungsprozess der restlichen Grünabfälle. Unerwünschte Reste der Abfallsäcke finden sich so anschliessend im Kompost wieder.

Wieso keine Speisereste?

Die Abnehmerin der Grünabfälle verfügt über keine Betriebsbewilligung für die Verarbeitung von Speiseresten.

Mit einer korrekten Entsorgung von Grünabfällen helfen Sie dabei, den Kreislauf reinzuhalten. Vielen Dank.

NOËL LACHAT

Sachbearbeiter Bau + Infrastruktur

- Äste und Stauden
- Baum-, Hecken-, Rasen- und Staudenschnitt
- Eierschalen
- Kaffee- und Teesatz
- Kleintiermist von Pflanzenfressern in Kleinmengen
- Laub
- Rüstabfälle von Früchten und Gemüse
- Schnittblumen und Topfpflanzen (ohne Behälter, Erde, Draht, Schnur und Dekorationen)
- Unkraut und Schilf (ohne Problempflanzen und Neophyten)

- Altholz (behandelt/unbehandelt)
- Asche
- Erde
- Kaffee- und Teekapseln (auch kompostierbare)
- Karton, Papier, Glas und Metall
- Katzenstreu sowie Katzen- und Hundekot
- Kompostierbares Geschirr und Grüngutsäcke
- Knochen
- Neophyten und Problempflanzen
- Sand, Kies, Steine und Bauschutt
- Speisereste und verdorbene Nahrungsmittel
- Verpackte Lebensmittel

Bewegung, Begegnung, Spass – jetzt sind Sie dran

Ein Treffpunkt für alle Generationen: Der neue Pumptrack in Münsingen bringt Bewegung, Begegnung und Spass in die Region – und auch Wichtrach hat dazu beigetragen.



Jetzt ist die
Bevölkerung einge-
laden, die Anlage
aktiv zu nutzen.

Mit dem Pumptrack beim Schlossgut in Münsingen ist ein neuer Treffpunkt entstanden, der weit über die Gemeindegrenzen hinausstrahlt. Die Anlage hat sich seit der Eröffnung rasch zu einem beliebten Ort für Bewegung und Begegnung entwickelt. Kinder, Jugendliche und Erwachsene nutzen die Wellenbahn mit Velos, Trottinets oder Skateboards, feuern sich gegenseitig an und erleben, wie viel Freude gemeinsame Aktivität an der frischen Luft machen kann.

Auch die Gemeinde Wichtrach hat sich bewusst an diesem regionalen Projekt beteiligt und es mit einem namhaften Beitrag unterstützt. Wir sind überzeugt, dass solche Angebote das Freizeit- und Sportangebot sinnvoll ergänzen und einen echten Mehrwert für die Bevölkerung schaffen. Gleichzeitig stärken sie den Austausch zwischen den Gemeinden und fördern das Miteinander in der Region.

Der Pumptrack ist mehr als eine Sportanlage. Er ist ein Ort, an dem sich Menschen begegnen, ins Gespräch

kommen und gemeinsam Zeit verbringen. Ob ambitionierte Fahrerinnen und Fahrer, neugierige Anfängerinnen und Anfänger oder einfach Zuschauerinnen und Zuschauer, hier ist Platz für alle. Die zentrale Lage macht die Anlage gut erreichbar und lädt dazu ein, spontan vorbeizuschauen oder sich gezielt mit Freunden zu verabreden.

Jetzt sind Sie gefragt: Nutzen Sie dieses Angebot, entdecken Sie die Anlage und bringen Sie Leben auf den Pumptrack. Jeder Besuch, jede Runde und jedes Gespräch tragen dazu bei, diesen Ort zu einem lebendigen Bestandteil unseres regionalen Zusammenlebens zu machen.

Wir freuen uns, wenn viele Wichtracherinnen und Wichtracher den Weg nach Münsingen finden und diesen Treffpunkt aktiv mitgestalten.

BARBARA SEEWER
Stv. Geschäftsleiter



Parkett Glauser GmbH
Hofackerweg 11
3114 Wichtrach

Bodenbeläge
Parkett
Kork
Vinyl
Laminat

Mobil 079 749 12 70
www.parkettglauser.ch

E-mail info@parkettglauser.ch



vaudoise

Remo Aeschlimann
Meiseweg 1
3114 Wichtrach
Tel. 033 225 00 57
www.remo-aeschlimann.ch



Für Privat-, Finanz- und Gewerbetunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, **Remo Aeschlimann** ist der richtige Draht.



schweyer + marti ag
architekten sia
bernstrasse 35
3114 wichtrach

telefon 031 781 19 07
info@schweyer-marti.ch
www.schweyer-marti.ch

Älter werden kann Spass machen.

Dank einer Bank, die für mich vorsorgt.

solid & kompetent seit 1870
bankslm.ch/vorsorgen

BANKSLM

Gesundes und gepflegtes Haar – auch im Sommer

Schuppen, fettiges Haar oder Spliss. Was ist das Geheimnis für gesundes Haar? Erfahre hier alles, was du wissen musst.

Die richtige Pflege für dein Haar

Jedes Haar ist anders. Ob dick oder dünn, blond oder schwarz. Dementsprechend braucht auch jedes Haar eine andere Pflege. Denn was dein Haar braucht, ist individuell. Während Dickhaarige mit Trockenheit im Haar kämpfen, klagen Dünnhhaarige über Fett. Deswegen ist es wichtig, dass du passende Produkte für das Bedürfnis deiner Haare wählst und es richtig pflegst. Auch Männer können hier noch etwas lernen!

Wie oft soll ich meine Haare waschen?

Das ist individuell. Bei Personen mit dicken Haaren reicht es manchmal nur einmal in der Woche. Es empfiehlt sich jedoch, die Haare etwa zwei- bis dreimal die Woche zu waschen, doch das kommt immer auf deine Haarstruktur an. Haarewaschen beginnt bereits bei der Wahl des richtigen Shampoos. Hast du fettige Haare, eignen sich spezielle Anti-Fett-Shampoos oder auch Kräuterspülungen aus Kamille, Salbei oder Rosmarin. Für trockene Haare gibt es besondere Shampoos mit besonders viel Feuchtigkeit und für schuppige spezielle Anti-Schuppen-Shampoos. Am besten



Wer langes Haar hat, kennt Spliss

lässt du dich von einer Fachperson beraten, was für dein Haar das Beste ist. Zudem sollte jede Haarwäsche mit einem Conditioner ergänzt werden, der, nachdem man das Shampoo weggespült hat, nur bei den Haarspitzen aufgetragen wird und schliesslich gut weggespült wird. Trage den Conditioner nicht am Haaransatz auf, dies lässt deine Haare fettig werden. Achte ebenso darauf, wie viel Conditioner du aufträgst. Der Conditioner gibt deinen Haaren mehr Feuchtigkeit und Pflegestoffe und schliesst das Haarwaschen dann ganz ab. Auch Männer können Conditioner benutzen!

Trocken, fettig oder brüchig. Was tun?

Wie ich oben bereits erklärt habe, spielt das richtige Shampoo eine grosse Rolle für das Wohlbefinden deiner Haare. Wie oft du deine Haare wäschst, ist ebenso relevant. Leidest du an trockenen Haaren, solltest du deine Haare öfter waschen, um sie mit genügend Feuchtigkeit zu versorgen. Trockene Haare sind besonders empfindlich und brechen umso schneller. Wer lange Haare hat, bemerkt vielleicht Spliss. Benutze bei brüchigen Haaren unbedingt mildere Pflegeprodukte und brauche dickere Haargummis, da dünne schnell ins Haar einschneiden. Dies lässt dein Haar schneller brechen. Manchmal hilft auch nur der Griff zur Schere, um grob die kaputten Haarspitzen zu entfernen. Regelmässiges Bürsten kann ebenso helfen, um die Talgproduktion der Kopfhaut zu aktivieren. Bei fettigem Haar solltest du zu vieles Bürsten jedoch vermeiden. Öfters Haarewaschen hilft natürlich auch bei fettigem Haar.

Gesundes Haar auch im Sommer

Viele wissen es nicht: Nicht nur die Haut, sondern auch die Haare brauchen im Sommer einen Sonnen-



Die nötige Pflege für dein Haar ist individuell, so wie die Haare selbst

schutz. Ein Hitzeschutz ist für dein Haar besonders wichtig. Nicht nur, wenn du dir Locken machen willst, sondern auch, wenn du nach draussen in die Hitze gehst. Trage dir am besten ein bisschen davon auf oder ziehe einen Hut an, um dein Haar vor der Hitze zu schützen, bevor du hinausgehst. Es ist auch wichtig, dass du vor dem Haarföhnen oder -glätten Hitzeschutz aufträgst. Es gibt auch besondere Sprays zum Schutz vor Chlor. Da Chlor dein Haar austrocknen lässt, ist es besonders wichtig, das Spray in die Badi mitzunehmen. So bleibt dein Haar auch im Sommer geschützt und gepflegt!

Haar-Mythen: wahr oder falsch?

Mythos 1: Trockenshampoo ist nur dafür da, um die nächste Haarwäsche zu verschieben.

Die Wahrheit: Ja, es stimmt zwar, aber Trockenshampoo verzögert nicht nur die nächste Haarwäsche, sondern hat noch weitere Vorteile: Es macht das Haar griffiger, das heisst, du kannst deine Haare besser stylen, zudem macht es das Styling schliesslich haltbarer. Deine Frisur hält mit Trockenshampoo also besser und verleiht ihr einen lockeren Charakter

Mythos 2: Zu viele Haarpflegeprodukte machen die Haare fettig und Conditioner lässt die Haare schwer werden.

Die Wahrheit: Wenn das passiert, hast du den Condi-

tioner wohl nicht richtig angewendet. Wenn du wenig davon nur an den Spitzen aufträgst, kann das nämlich nicht passieren. Dasselbe gilt bei anderen Haarpflegeprodukten: nicht zu viel auftragen und richtig einsetzen. Du kannst dich auch vom Fachpersonal beraten lassen, wie du das entsprechende Produkt anwenden musst. So kannst du das Schöne aus deinen Haaren herausholen und es besonders in Szene setzen!

Mythos 3: Wenn man die Haare zu heiss föhnt, wird das Haar beschädigt. Es wird trocken und brüchig.

Die Wahrheit: Auch das ist möglich, doch damit dies möglichst nicht passiert, ist es wichtig, einen entsprechenden Hitzeschutz zu verwenden, um dein Haar zu schützen. Die richtige Föhntechnik ist ebenso wichtig. Föhne unbedingt vom Haaransatz in Richtung der Haarspitzen bzw. der Schuppenschicht, also in die Richtung, in die du bürstest. Wenn du empfindliches Haar hast, passe auf, dass du die Düse nicht zu nahe an das Haar hältst. Auch wenn du mit dem Lockenstab oder Glätteisen arbeitest, wende immer zuerst noch einen Hitzeschutz an.

Mythos 4: Man erzeugt Volumen, wenn man von den Haarspitzen in Richtung Haaransatz föhnt.

Die Wahrheit: Das geht leider nicht. Dann erzeugst du statt Volumen Spliss und brüchiges Haar. Föhne immer vom Haaransatz gegen unten.

Müll und seine Folgen

Unser Müll landet jede Woche in der Müllabfuhr. Doch wohin danach? Und wie sieht der Umgang mit Müll in anderen Ländern aus?

Müll begegnet uns überall. Nach der Müllabfuhr landet er in Anlagen oder auf/in Deponien – und manchmal auch in der Natur. Jede Verpackung, kaputtes Spielzeug und Plastiktüte haben eine Reise hinter sich. Ein Teil wird recycelt und zu neuen Produkten verarbeitet. Papier kann wieder zu Papier werden, Plastik zu neuen Materialien. Doch nicht alles lässt sich verwerten. Restmüll wird verbrannt oder gelagert.

Wohin nach der Müllabfuhr?

Früh am Morgen fahren die Fahrzeuge ihre Routen ab. Tonnen werden geleert, Abfall gesammelt und zur Sortierung gebracht. Dieser gelangt ausschliesslich zur AVAG in Thun. Dort entleeren die LKWs die entsprechenden Sammelmengen. Es ist ein systematischer Ablauf. Viele Menschen denken gar nicht darüber nach, wie viel Organisation dahintersteckt. Ohne die Müllabfuhr würden Städte schnell im Abfall versinken.

Und der Plastikmüll?

Im Vergleich zu anderen Gemeinden ist Wichtrach auf einem guten Weg. Die Mengen von «bring plastic back» sind sehr gut. Wir haben bereits im punktuell darüber berichtet.

Durch dieses Angebot landet viel weniger Plastik im Abfall als noch vor wenigen Jahren. Da es aber auf der Freiwilligkeit beruht und die Säcke etwas kosten, kommt es immer noch dazu, dass Plastik im normalen Abfall landet.



Haushaltplastik: So wird gesammelt



Quelle: SAMMELSACK.CH

- 1 **Verpackungen von Reinigungsmittel**
Abwaschmittel, Entkalker, Waschmittel, Glanzmittel, WC-Reiniger
- 2 **Beutel**
Kochbeutel, Verpackungsbeutel von Gummibären
- 3 **Getränkekarton (Tetra Pak)**
Milch, Rahm, Ice-Tea, Suppen, Orangensaft
- 4 **Verbundstoffe**
Pommes-Chips-Verpackungen, Pralinenverpackungen, Beutel für Dörrfrüchte, Guetzli, usw.
- 5 **PET-Getränkeflaschen**
Gehören in die PET-Sammlung
- 6 **Verschmutzte Verpackungen**
Stark verschmutzte Verpackungen oder Artikel mit Restinhalten gehören in den Abfallsack

Trotzdem landet Müll manchmal dort, wo er nicht hingehört. Besonders Plastik ist ein Problem. Es ist leicht, wird vom Wind verweht und kann in Flüsse oder Meere gelangen. Dort bleibt es sehr lange erhalten. Tiere können sich darin verfangen oder Plastik versehentlich fressen. Das schadet unserem Ökosystem und den Lebensräumen. Das habe ich mit eigenen Augen gesehen.

Wie ist es in Costa Rica?

«Im Februar 2025 war ich mit meiner Familie in Costa Rica. Es war erschreckend zu sehen, wie Müll am Strand angeschwemmt wird und dort liegen bleibt. Genau dort, wo Schildkröten ihre Eier legen sollten. Auch im Nationalpark haben wir Kapuzineräffchen gesehen, die gefüttert wurden oder auch wie ein kleines Äffchen Plastik gegessen hat. Der Strand war kein sauberer Natur-Ort mehr, sondern voller Plastik und Abfälle...»

Das zeigt: Müll ist nicht nur ein lokales Problem. Wenn Abfall in die Umwelt gelangt, betrifft das Tiere und Menschen weltweit. Wasser transportiert Plastik über grosse Entfernungen. Was an einem Ort weggeworfen wird, kann an einem anderen Ort Schäden verursachen. Deshalb ist es wichtig, Müll richtig zu entsorgen und weniger Abfall zu produzieren.

Was kannst du dagegen tun?

Ein wichtiger Schritt ist Müllvermeidung. Wer weniger Verpackungen kauft, produziert auch weniger Abfall. Stofftaschen sind eine Alternative zu Plastiktüten. Mehrwegflaschen können viele Male benutzt werden. Reparieren statt wegwerfen verlängert die Lebensdauer von Dingen. Auch bewusster Konsum hilft: Nur kaufen, was wirklich nötig ist. Je weniger wir wegwerfen, desto besser für die Umwelt. Wer verreist, sollte seinen Müll nicht in der Natur lassen.

ELINA GERBER

ENTDECKERPASS

zäme chille - zäme foode - zäme entdecke
zäme bowle - zäme chlöttere - zäme kartfahre

5 Wochen Sommerferien
04.07. - 09.08.2026
für **50 Franken***

GRATIS
Über 30 Badis und Strandbäder, Museen, freie Fahrt im Libero-Tarifverbund sowie auf dem Bieler-, Thuner-, Brienzensee.

VERGÜNSTIGT
Eintritt in verschiedene Freizeitzentren, Abenteuer-, Pflanzen- und Tierparks, Kinos und ganz viel mehr!

SÄGS WITER!
Zäme unterwägs... der Entdeckerpass lohnt sich bereits ab einer Ferienwoche.

ENTDECKERPASS SOMMERFERIEN FÜR 50 FRANKEN*
In den Kantonen Bern und Solothurn

Freie Fahrt im Libero-Tarifverbund für alle von 6 - 16 Jahren (Jahrgang 2010 - 2020)

entdeckerpass-bern.ch • Chindernetz Kanton Bern, Pavillonweg 3, 3012 Bern • entdeckerpass@chindernetz.be

libero

Seniorenreise und Senioren-Adventsfeier Wichtrach

«Hesch du scho e lladig für ad Seniorereis übercho?
I ha äbe no keni übercho, hei diä mi äch vergässe?!»
(Beispielperson, 71 Jahre)

Zu den beiden Anlässen Seniorenreise und Seniorenadventsfeier sind einige Informationen angebracht. Vielleicht habt ihr auch schon gelesen und gehört, dass viele Gemeinden um uns herum und auch schweizweit ihre Angebote anpassen mussten.

Wegen der landesweiten Entwicklung, dass vermehrt ältere Menschen in grosser Anzahl immer älter werden, platzen viele Seniorenangebote aus allen Nähten und müssen neu durchdacht und angepasst werden.

Ab 75 Jahren

Für unser Angebot hier in Wichtrach bedeutet das ab diesem Jahr: Alle ab 75 werden für die Seniorenreise und die Senioren-Adventsfeier eingeladen.

Weil mittlerweile 722 Personen in Wichtrach 70-jährig und älter sind, haben wir uns entschieden, die Altersgrenze auf 75 zu erhöhen.



FRAUENVEREIN-WICHTRACH.CH

Denn für so viele Personen ist kein Restaurant in der erreichbaren Umgebung zu finden, das uns alle bewirten kann.

Auch Begleitpersonal und Transport sind in dem Rahmen nicht mehr machbar. Es ist uns ein grosses Anliegen, die Anlässe weiterhin anzubieten, für diejenigen, die nicht mehr so oft selbst auf Ausflüge und Reisen gehen können.



Von vorn nach hinten: Stephi Rämi, Chantal Homberger, Monika Fahrni, Erika Reber, Rita Seifriz, Sandra Aebersold, Priska Tschanz

Wir hoffen sehr auf das Verständnis der betroffenen Zwischenjahrgänger. Bleibt fit und gesund und so hoffen wir, ihr könnt einen begehrten Platz für die Anlässe bekommen, wenn zu gegebener Zeit eine Einladung im Briefkasten liegt.

Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt

Auch mit dieser Anpassung werden die Anlässe voll sein, also jeweils schnell anmelden, wer dabei sein möchte, und unbedingt abmelden, wer nach der Anmeldung dann doch verhindert ist. So rückt eine glückliche Person auf der Warteliste nach und wir können alle Plätze auffüllen.

Auskunft

Bei Fragen meldet euch bei den Organisatorinnen, Vorstand Frauenverein Wichtrach oder bei der Verwaltung Wichtrach.

Frauenverein: Tschanz Priska,
Tel. +41 79 387 52 76
info@frauenverein-wichtrach.ch

Liebe Grüsse und alles Gute wünscht euch

PRISKA TSCHANZ
Präsidentin Frauenverein

Dino
coiffeur

Dienstag bis Samstag
ab 08.00 Uhr,
Donnerstag Nachmittag
geschlossen.

Dino Marti
Brückenweg 3
3114 Wichtrach
031 721 66 65

REUSSER

Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau GmbH

3123 Belp
Telefon 031 812 12 88
Natal 079 600 90 33

3110 Münsingen
Telefon 031 721 47 07
Fax 031 781 30 13

3114 Wichtrach
Telefon 031 781 30 03
Natal 079 222 52 82

- Stieglöcher
- Fassaden
- Flachdachdecker
- Dachfenster
- Isolatoren
- Spenglerei
- Blitzschutz
- Prof. filbleche
- Gerüste
- Dachreinigung
- Reparaturen
- PV-Anlagen
- Anlagen (VVM)

 Chr. von Weissenfluh GmbH

Bergweg 2, 3114 Wichtrach
+41 78 422 91 10
info@christianvonweissenfluh.ch



- Pflegearbeiten im ABO
- Gartenbau
- Baumpflege
- Keramische Plattenarbeiten
- Bad Umbau
- Kernbohrungen
- Zimmereiarbeiten
- Mauerarbeiten
- Ausbruch

Ihr Zuhause im neuen Gewand
Wir planen, bauen, pflegen und sanieren ihr Zuhause

BACHMANN
ELEKTRO AG

**Wir bringen Licht
ins Dunkel**

Bachmann Elektro AG
Hängertstrasse 5
3114 Wichtrach

Telefon +41 31 780 20 30
www.bachmann-elektro.ch
info@bachmann-elektro.ch

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank
Thunersee-Kiesental

Was **uns** ausmacht:

**Anlegen mit
Substanz.**

Wir beraten Sie persönlich entlang
bewährter Anlagegrundsätze.

Filip Jevremovic
Vermögensberater



Entscheid über nächsten Planungsschritt



Das Sieger-Projekt der Althaus Architekten plus AG

An der Gemeindeversammlung vom 3. Juni haben die Stimmberechtigten über den nächsten Schritt zur Erweiterung der Schulanlage Stadelfeld beraten. Der Entscheid lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Der Bedarf an zusätzlichem Schulraum ist ausgewiesen. Bereits 2023 sprach sich die Bevölkerung für den Erhalt der dezentralen Schulanlagen und eine etappierte Weiterentwicklung aus. In einem ersten Schritt wurde ein Studienauftrag für die Erweiterung der Schulanlage Stadelfeld durchgeführt.

Das Interesse war gross: 14 Planungsbüros reichten ihre Bewerbungen ein. Drei Teams wurden ausgewählt und erarbeiteten Projektstudien. Anfang 2026 entschied der Gemeinderat, das Projekt der Althaus Architekten plus AG aus Bern weiterzuentwickeln.

Die Projekte wurden im März 2026 im Schulhaus Stadelfeld öffentlich ausgestellt und stiessen auf reges Interesse. Fachpersonen würdigten die hohe Qualität der Arbeiten.

Im Zentrum der Gemeindeversammlung stand ein Verpflichtungskredit von 555'000 Franken. Dieser bildet die Grundlage, um das ausgewählte Projekt zu einem Vorprojekt weiterzuentwickeln. In dieser Phase wer-

den die Grundlagen vertieft, Varianten geprüft und insbesondere die Kosten präzisiert.

Die bisherigen Schätzungen gehen von Baukosten in der Grössenordnung von rund 20 Millionen Franken aus, allerdings noch mit entsprechender Unsicherheit. Ziel des Vorprojekts ist es, eine verlässlichere Kostengrundlage zu schaffen und Optimierungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Der weitere Fahrplan sieht vor, dass die Bevölkerung voraussichtlich im Jahr 2027 über den eigentlichen Baukredit entscheiden kann. Sofern das Projekt planmässig voranschreitet, ist die Inbetriebnahme der neuen Schulräume auf das Schuljahr 2029/2030 vorgesehen.

Mit diesem Geschäft wird ein zentraler Schritt für die zukünftige Entwicklung der Schulanlage Stadelfeld vorbereitet.

BRUNO RIEM
Gemeindepräsident

Klare Regeln bei Evakuierung

Neue Richtlinien sorgen dafür, dass bei Bränden oder ähnlichen Ereignissen schnell, klar und koordiniert gehandelt wird – zum Schutz der Bevölkerung.

Wenn ein Brand, ein Gasleck oder ein anderes Ereignis eintritt, kann es notwendig sein, Menschen kurzfristig aus ihren Wohnungen zu evakuieren. Auch wenn niemand verletzt ist, brauchen Betroffene rasch Unterstützung und einen sicheren Aufenthaltsort.

Die Feuerwehr weiss, was sie bei einem Ereignis zu tun hat. Neu ist jedoch klar geregelt, wie die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und weiteren Stellen erfolgt. Die Schnittstellen zwischen den Beteiligten sind definiert. So ist für alle klar, wer welche Aufgaben übernimmt.

Die Feuerwehr beurteilt die Lage vor Ort und bringt die betroffenen Personen an eine sichere Sammelstelle. Dort übernimmt die Gemeinde die Betreuung. Sie organisiert Aufenthaltsorte, erfasst die betroffenen Personen und sorgt für Information und Unterstützung. Je nach Situation werden die Menschen

«Die neuen Richtlinien stellen sicher, dass alle Schritte – von der Alarmierung über die Betreuung bis hin zur Rückkehr nach Hause – klar geregelt sind.»

BARBARA SEEWER

möglichst privat bei Angehörigen oder Bekannten untergebracht. Ist dies nicht möglich, stellt die Gemeinde kurzfristig geeignete Räume zur Verfügung und organisiert Verpflegung sowie weitere Hilfe.

Ein wichtiger Punkt ist auch die Übersicht: Alle betroffenen Personen werden registriert. So weiss die Gemeinde jederzeit, wer betrof-



Im Brandfall bringt die Feuerwehr die betroffenen Personen an eine sichere Sammelstelle

fen ist und wo sich diese Personen befinden. Auch besondere Bedürfnisse wie Medikamente oder Betreuung werden berücksichtigt.

Die neuen Richtlinien stellen sicher, dass alle Schritte – von der Alarmierung über die Betreuung bis hin zur Rückkehr nach Hause – klar geregelt sind. Dadurch können die Beteiligten auch unter Zeitdruck strukturiert handeln und nichts Wichtiges geht vergessen.

Für die Bevölkerung bedeutet dies mehr Sicherheit: Im Ereignisfall ist klar geregelt, wie vorgegangen wird und wie Hilfe organisiert ist. Die neuen Richtlinien treten sofort in Kraft und verbessern die Abläufe bei kleineren Evakuierungen deutlich.

BARBARA SEEWER
Stv. Geschäftsleiter

Neues Jahr, neues Amt – meine ersten 100 Tage

Die ersten Monate im Gemeinderat brachten zahlreiche Einblicke in Bildung, Kultur, Vereinsleben und die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg.

Mein Fazit

Ein strukturierter Start im Gemeinderat

Am 1. Januar habe ich meine politische Tätigkeit im Gemeinderat Wichtrach aufgenommen – als Verantwortlicher für das Ressort Bildung, Kultur und Sport. Die Einführung in die Geschäfte der Gemeinde verlief strukturiert und professionell. Eine effiziente und gut organisierte Verwaltung erleichterte den Einstieg spürbar.

Die Arbeit im Gemeinderat ist vielseitig. Dank gut vorbereiteter Sitzungen können die Geschäfte effizient behandelt werden. Diskussionen sind sachlich, Meinungen werden respektiert und Entscheidungen gemeinsam getroffen – stets mit dem Ziel, das Beste für die Gemeinde und ihre Einwohnerinnen und Einwohner zu erreichen.

Bildung im Fokus:

Primarschule und Kindergarten

Im Ressort Bildung durfte ich die Primarschule Wichtrach näher kennenlernen. Sie wird mit viel Erfahrung und grossem Engagement geführt. Ein wichtiger Meilenstein war die Ausstellung zur Wahl des Architekturbüros für die Erneuerung und Erweiterung der Schulanlage Stadelfeld. Beim Infoanlass



PAUL KREIS
Gemeinderat

Kindergarten war ich bei den Erstinformationen an die Eltern der neuen Kindergärteler dabei:

E guete Start im August de nöie Kindergärteler! (Den Eltern übrigens auch.)

Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg: Sekundarstufe I

Auch die Sekundarstufe I stand auf dem Programm. Einführung und erste Sitzungen der Schulkommision zeigten: Mehrere Gemeinden an einem Tisch – und dennoch wird strukturiert und zielgerichtet gearbeitet. Gemeinsam mit Kiesen, Jaberg, Oppligen, Gerzensee und Kirchdorf wird die Oberstufe strategisch geführt. Verschiedene Perspektiven, ein gemeinsamer Auftrag.

Musikschule Aaretal: musikalische Vielfalt

Zu meinem Amt gehört der Einsitz

im Trägerverein der Musikschule Aaretal. Diese bietet über 45 Unterrichtsfächer an, teilweise direkt in Wichtrach. Sie ist gut organisiert und ermöglicht Kindern und Erwachsenen eine fundierte musikalische Ausbildung. Der Beitrag der Gemeinde pro Kind unterstreicht die Bedeutung dieser kulturellen Infrastruktur.

Vereinsleben als Stärke der Gemeinde

Unsere Gemeinde lebt dank über 20 Vereinen, die sich gesellschaftlich, sozial und sportlich engagieren. Die Gruppe Vereinsläbä Wichtrach vernetzt die Vereine und dient als Drehscheibe zur Gemeinde.

Mit Martina Baumgartner und Kevin Huggett wurde eine neue Leitung gefunden – herzlichen Dank für euer Engagement. Ein Merci auch an Reto Marmet für die bisherige Führung.

Blick über die Gemeinde hinaus

Auf Kantonebene durfte ich an den Grossratswahlen teilnehmen und erhielt rund 2'400 Stimmen. Herzlichen Dank für dieses Vertrauen.

PAUL KREIS
Ressortleiter Bildung,
Kultur und Sport

Wichtracher Agenda

Juni		Veranstalter	Veranstaltung	Lokalität	Ort
DI	2. Juni	Seniorenaktivitäten Wandern	Wanderung Wichtrach und Umgebung	-	-
DI	2. Juni	Seniorenrat Münsingen	Seniorentreff: Lustvoll altwerden Sextipps (ein Buch mit Studie)	Senevita Dorfmat	Münsingen
MI	3. Juni	Gemeinde Wichtrach	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle am Bach	Wichtrach
MI	3. Juni	Samariterverein Wichtrach	Vereinsübung zum Thema Blutungen	Vereinslokal	Wichtrach
MI	3. Juni	Seniorenaktivitäten Jassen	Jassen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
SA	6. Juni	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	Zivilschutzanlage Stadelfeld	Wichtrach
SA	6. Juni	Seniorenaktivitäten Zäme singe	Offenes Singen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
DI	9. Juni	Frauenverein Wichtrach	Seniorenreise	Alpenrose Bumbach	Schangnau
FR	12. Juni	Kinder- & Jugendfachstelle Aaretal	Jugendraum Wichtrach: Abendtreff ab der 5. Klasse	Jugendraum	Wichtrach
SA	13. Juni	Christliches Zentrum Thalgut	Jungschi CZT	Predigtwald	Wichtrach
SA	13. Juni	Hornusser Wichtrach	Meisterschaft Hornusser Wichtrach B	Hornusserhüttli	Wichtrach
SO	14. Juni	Gemeinde Wichtrach	Eidg. und Kant. Abstimmung	-	Wichtrach
SO	14. Juni	Hornusser Wichtrach	Meisterschaft Hornusser Wichtrach A	Hornusserhüttli	Wichtrach
DI	16. Juni	Frauenverein Wichtrach	Kochkurs mit Martin Nussbaum	Küche M. Nussbaum	-
MI	17. Juni	Circus Harlekin	Circus Harlekin	Sportzentrum Sagibach	Wichtrach
MI	17. Juni	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
DO	18. Juni	Seniorenaktivitäten E-Biken	Radtour Creux du Van	In der Natur	-
SO	21. Juni	Kleintierzuchtverein Wichtrach	Jungtierschau 2026 des Kleintierzuchtverein	Hornusserplatz	Wichtrach
MI	24. Juni	Kirchgemeinde Wichtrach	Trauercafé	Ref. Kirchgemeindehaus	Münsingen
DO	25. Juni	Seniorenaktivitäten Kulturelle Anlässe	Kultur - Schloss Jegenstorf	-	-
SO	28. Juni	Hornusser Wichtrach	Meisterschaft Hornusser Wichtrach A	Hornusserhüttli	Wichtrach

Juli

DO bis FR	2. Juli 3. Juli	Seniorenaktivitäten E-Biken	Radtour Napfumrundung an 2 Tagen	In der Natur	-
FR	3. Juli	Kinder- & Jugendfachstelle Aaretal	Jugendraum Wichtrach: Sommer-Special	Jugendraum	Wichtrach
SA bis SO	4. Juli 9. Aug.	<i>Primar- und Sekstufe 1</i>	<i>Sommerferien</i>	-	-
SA	4. Juli	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	Zivilschutzanlage Stadelfeld	Wichtrach
SO	5. Juli	Hornusser Wichtrach	Meisterschaft Hornusser Wichtrach B	Hornusserhüttli	Wichtrach
DI	7. Juli	Seniorenaktivitäten Wandern	Wanderung Wichtrach und Umgebung	-	-
DI	7. Juli	Seniorenrat Münsingen	Seniorentreff: Die Feuerwehr hilft und berät	Senevita Dorfmat	Münsingen
SA	11. Juli	Hornusser Wichtrach	Meisterschaft Hornusser Wichtrach A	Hornusserhüttli	Wichtrach
MO MI	27. Juli 29. Juli	Samariterverein Wichtrach	Notfälle bei Kleinkindern 0-4 Jahre	Vereinslokal	Wichtrach

Wichtracher Agenda

Nächste
Ausgabe im
September!

August

	Veranstalter	Veranstaltung	Lokalität	Ort
SA	1. Aug. Gemeinde Wichtrach Schützen Wichtrach	Bundesfeier	Landi	Wichtrach
DI	4. Aug. Seniorenaktivitäten E-Biken	Radtour Simmental	In der Natur	-
DI	4. Aug. Seniorenaktivitäten Wandern	Wanderung Wichtrach und Umgebung	-	-
MI	5. Aug. Seniorenaktivitäten Jassen	Jassen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
MI	19. Aug. Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
DO	20. Aug. Frauenverein Wichtrach	Vereinsreise	Luzern und Aeschbach Chocolatier AG in Root	-
MI	26. Aug. Seniorenaktivitäten E-Biken	Radtour Bütschelegg	In der Natur	-
DO	27. Aug. Seniorenaktivitäten Kulturelle Anlässe	Kultur - Seilbahnmuseum der Schweiz in Kandersteg	Unterwegs	-
FR bis SO	28. Aug. Tennisgemeinschaft Wichtrach 30. Aug.	Finalwochenende Clubturnier	Tennisanlage	Wichtrach
SA	29. Aug. Elternverein Wichtrach	Gänggelimärit	Mehrzweckhalle am Bach	Wichtrach

September

DI	1. Sept. Samariterverein Wichtrach	Vortrag in Wichtrach: Ätherische Öle	Vereinslokal	Wichtrach
DI	1. Sept. Seniorenaktivitäten Wandern	Wanderung Wichtrach und Umgebung	-	-
DI	1. Sept. Seniorenrat Münsingen	Seniorentreff: Kriminalprävention, bleiben Sie sicher!	Senevita Dorfmat	Münsingen
MI	2. Sept. Seniorenaktivitäten Jassen	Jassen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
SA	5. Sept. Frauenverein Wichtrach & Elternverein Wichtrach	Dorf- und Kreativmärit	Mehrzweckhalle am Bach	Wichtrach
SA	5. Sept. Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	Zivilschutzanlage Stadelfeld	Wichtrach
SA	5. Sept. Seniorenaktivitäten Zäme singe	Offenes Singen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach

Veranstaltung erfassen



Neue Veranstaltungen bitte bis zum Redaktionsschluss auf unserer Website unter der Rubrik «Veranstaltungen» erfassen.
Redaktionsschluss: Freitag, 31. Juli 2026

Gemeinde Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20 . 3114 Wichtrach . Tel. +41 31 780 19 19
WICHTRACH.CH

punktuell
das wichtracher gemeindemagazin